NaturschutzReport

Zeitschrift der LBV-Kreisgruppe München

1. Halbjahr 2019 • 2,– €
ISSN: 1614-305

Wie der LBV seltene Arten in München schützt

Interview: Dr. Gerlinde Wouters

Alle Veranstaltungen

LBV

landfrau

ÖKOLOGISCHE METZGEREI

Die Öko-Metzgerei Landfrau

Genuss in höchster Öko-Qualität!

Handwerkliche Tradition, schonende Verarbeitung, lange Reifezeiten sowie die regionale Herkunft sind der Ursprung des guten Geschmacks unserer mit Sorgfalt und Liebe hergestellten Spezialitäten. Wir sind Partner von Naturland, dem Verband für naturgemäßen Landbau e. V. und verarbeiten ausschließlich Tiere von ökologisch wirtschaftenden Bauernhöfen aus der Region.
Wir gehen den Weg, den Siegfried Stocker 1978 im Firmenleitbild der Hofpfisterei verankert hat: Maximale Qualität bei akzeptablen Kosten – statt minimale Kosten bei akzeptabler Qualität!

Naturland Fair

Die Öko-Metzgerei Landfrau ist die hauseigene Metzgerei der Hofpfisterei, München.

Hofpfisterei
GENUSS & NATÜRLICHKEIT

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit Donna Strickland und Frances Arnaud haben im vergangenen Jahr zwei Frauen Nobelpreise für Physik und Chemie gewonnen. Frauen bringen in allen Wissens- und Arbeitsfeldern gleiche Leistungen wie Männer. Trotzdem sind sie in den meisten Führungspositionen völlig unterrepräsentiert und nicht immer wird ihre Leistung in gleicher Weise gewürdigt wie bei Männern. Das ist nicht nur ein Gerechtigkeitsthema! Entscheidungen werden so häufig ohne den Wissens- und Erfahrungsinput der Hälfte der Bevölkerung getroffen. Die Geschichte hat gezeigt, dass das sehr oft von großem Nachteil für alle ist.

Wir stehen im Umwelt- und Naturschutz vor großen Herausforderungen. Wir müssen beim Klimaschutz, beim Kampf gegen den Artenschwund und gegen die Verschwendung von Ressourcen endlich vorankommen. Das verlangt uns allen Verhaltensänderungen ab, die uns nicht immer leichtfallen werden. Wir müssen unser Mobilitäts- und auch unser Konsumverhalten ändern. Wenn das gelingen soll, müssen an den Entscheidungen, die nötig sind, alle gerecht beteiligt werden – sonst werden sie nicht akzeptiert. Gremien, die nahezu ausschließlich mit Männern über fünfzig besetzt sind, repräsentieren nun einmal nicht den Querschnitt unserer Gesellschaft.

Leider finden sich auch im Umwelt- und Naturschutz überwiegend Männer in den Führungspositionen, obwohl in den jeweiligen Organisationen oft mehr Frauen als Männer engagiert sind. Wir sollten das ändern! Gerade unsere Anliegen können davon nur profitieren.

Deshalb möchte ich alle Leserinnen, vor allem auch die jüngeren, ermutigen: Strebt selbstbewusst Führungspositionen an! Das ist nämlich kein Ausdruck von Egoismus, sondern ein wichtiger Beitrag dazu, dass bessere und gerechtere Entscheidungen gefällt werden. Alle Leser möchte ich ermutigen, dabei mitzuwirken. Denn wir werden alle davon profitieren.

Ihre

I. Frey-Mann

Dr. Irene Frey-Mann, 1. Vorsitzende

Inhalt

Editorial 1

Die Artenhilfsprogramme in Stadt und Landkreis München 2

Das LBV-Interview: Dr. Gerlinde Wouters 6

Die Kreisgruppe München Stadt / Land 8

Jahreshauptversammlung 2018 9

Die Stunde der Wintervögel 2019 10

Ein Vermächtnis für die Natur 11

Weniger Müll – mehr Kunst! 12

Ein bunter Tag im Naturparadies 13

Ornithologische Naturkundliche Reisen 2019 13

Kurz berichtet 14

Arbeit benachbarter Kreisgruppen 18

Dachau 18

Ebersberg 19

Erding 20

Miesbach 21

Naturkundliche Führungen und Vorträge des LBV 22

Impressum 32

Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.

LBV

Verband für Arten- und Biotopschutz • NABU-Partner Bayern

NABU

Kreisgruppe München Stadt und Land
Klenzestraße 37, 80469 München
Telefon: 0 89 / 20 02 70-6, Fax: 0 89 / 20 02 70-88
E-Mail: info@lbv-muenchen.de
www.lbv-muenchen.de

Stammtisch
Gasthaus Gartenstadt • Naupliastr. 2 • 81547 München
Jeden letzten Donnerstag des Monats ab 19 Uhr

Vortragsabende
ESG • Friedrichstr. 25 • 80801 München
Aktuelle Termine im Veranstaltungsprogramm

LBV-Naturschutzzentrum
Klenzestr. 37, 80469 München
Öffnungszeiten und Kontakt: siehe Seite 10

Spendenkonto
Stadtsparkasse München
IBAN: DE40 7015 0000 0100 1079 11 • BIC: SSKMDEMM

Die Artenhilfsprogramme in Stadt und Landkreis München

Wie der LBV seltene Arten im großstädtischen Raum schützt

In Deutschland gibt es etwa 48.000 Tier- und ungefähr 9.500 Pflanzenarten. Sie besiedeln die unterschiedlichsten Lebensräume von den Felsen der Hochgebirge bis zum Meeresboden von Nord- und Ostsee. Inzwischen ist ein Großteil dieser biologischen Diversität bedroht. Es ist klar, dass man diese Vielfalt nicht mit einigen Schutzgebieten in weniger dicht besiedelten Gebieten schützen kann. Jede Landschaft in Deutschland hat ihre ganz eigene Lebenswelt, und jeweils dort liegt auch die Verantwortung für ihren Schutz.

Das gilt auch für die Münchner Schotterebene und das Isartal. Diese Landschaft ist von Natur aus sogar besonders artenreich, weil über das Flusssystem der Donau und von den Alpen viele Tiere und Pflanzen zuwandern konnten. Paradebeispiel für das Zusammentreffen solcher Arten ist die Garchinger Heide. Dort blühen Enziane aus dem Alpenraum und Küchenschellen, die aus kontinentalen Steppengebieten stammen, einträchtig nebeneinander.

Nun könnte man meinen, dass mit dem Entstehen der Metropole München und den stark gewachsenen Städten und Gemeinden des Landkreises die Artenvielfalt weitgehend verschwunden ist. Das trifft aber nicht zu. Zwar ist wie überall ein Artenschwund zu beklagen, auf vielen kleinen und größeren Biotopen trifft man aber nach wie vor eine außergewöhnliche Vielfalt an. Am Ismaninger Speichersee mausern jedes Jahr Tausende Schnatterenten, hin und wieder gejagt von durchziehenden Seeadlern. In der Münchner Moosschwaige krabbeln Moorameisen über Sibirische Schwertlilien und in der Innenstadt bejagt der Wanderfalke den Luftraum um die Frauenkirche.

Wir haben also die Verantwortung, auch im Großraum München seltene und gefährdete Arten zu schützen. Und das tun wir!

Schutz seltener Pflanzen

In München kommen zwischen 1.500 und 2.000 Arten von Blütenpflanzen wildwachsend vor. Wie wählt man nun unter all diesen Arten aus, welche besonderen Schutz brauchen und welche nicht? Der LBV legt folgende Kriterien für die Aufnahme in Hilfsprogramme an: Natürlichkeit der Vorkommen, Gefährdungsgrad, Verantwortlichkeit für den Schutz innerhalb Deutschlands.

Beispiel Labkraut-Wiesenraute: Die grünlichgelb blühende Staude wächst auf Moorwiesen und Heiden. Sie kommt in Deutschland fast nur noch in den Stromtälern des Donausystems vor, deshalb hat München als Stadt an der Isar eine besondere Verantwortung für den Schutz dieser Pflanze.

Dank LBV-Einsatz braucht die filigrane Labkraut-Wiesenraute heute kein Artenhilfsprogramm mehr. Foto: Gabi Maier

Was haben wir gemacht? Seit 2008 wurden alle Vorkommen der Art in München durch Fachleute des LBV erfasst und kartografisch festgehalten. In der Folge wurden diese Bestände entweder von uns oder unseren Partnern in Pflege genommen. Parallel erntete unser Vegetationsökologe Samen und Ableger aus den größeren Beständen und siedelte sie auf weiteren geeigneten Standorten an. Inzwischen gibt es wieder mehrere Tausend Wiesenrauten auf mehreren Flächen in München. Die Art konnte deshalb 2017 aus dem LBV-Artenhilfsprogramm entlassen werden. Zurzeit laufen ähnliche Programme, z. B. für die Trollblume und die Mondraute.

Hilfsprogramm für eine Farbwandlerin

Die Wechselkröte ist eine in Bayern vom Aussterben bedrohte Amphibie. Ihr Hauptverbreitungsgebiet liegt in Stadt und Landkreis München. Soweit man das aus fossilen Funden rekonstruieren kann, ist sie schon kurz nach der Eiszeit in die Münchner Schotterebene eingewandert. Auf keine andere Art treffen also die oben angeführten Kriterien für ein Artenhilfsprogramm so exakt zu wie auf die Wechselkröte. So blieb uns nichts anderes übrig, als die für ihre Fähigkeit, die Farbe zu wechseln, bekannte Wechselkröte 2006 als erste Art in ein Münchner Artenhilfsprogramm zu übernehmen.

Da schau her! Die Wechselkröte in ihrem grün gesprenkelten Prachtkleid kann sich ebenso sehen lassen wie die Erfolge des für sie aufgelegten LBV-Artenhilfsprogramms.
Foto: Ralph Sturm / LBV-Archiv

Wir haben es nicht bereut! Kaum eines unserer Projekte war so erfolgreich und mit einem solchen Wissenszuwachs verbunden wie dieses. Es ist uns gelungen, die Art bei uns in gesicherten Beständen zu bewahren und mehr über die Biologie dieser faszinierenden Spezies zu erfahren.

Seit heuer wird unser Artenhilfsprogramm nun vom Bayerischen Naturschutzfonds gefördert und von der Landeshauptstadt sowie von mehreren Nachbarlandkreisen unterstützt. Wir können die Stützpfeiler des Programms so viel effektiver umsetzen. Das sind: die Beratung von kiesabbauenden Firmen und Bauherren, der Bau von an die Biologie der Tiere angepassten Tümpeln und die Vernetzung von Vorkommensgebieten über einen Biotopverbund.

Natur aus zweiter Hand für unsere Wildflussbewohner

Lebensader Münchens ist die Isar. Dies zeigt sich auch in der Vogelwelt, die einige typische Bewohner der Wildflussaue mit ihren Kiesbänken aufzuweisen hat. Bis auf einige Abschnitte im südlichen Landkreis ist die Isar aber inzwischen bei Erholungsuchenden so beliebt, dass scheue Kiesbrüter keine ruhige Ecke mehr finden. Außerdem ist der Fluss reguliert und in weiten Teilen sind die Ufer befestigt. Ufersteilwände als Brutplätze fallen damit ebenfalls aus. Was also tun, um die Vogelwelt der Isar auch in Stadt und Landkreis München zu bewahren?

Rettungsschirm für den Flussregenpfeifer

Der Flussregenpfeifer, der den Titel des vorliegenden Heftes ziert, kehrt im April aus seinem zentralafrikanischen Winterquartier zurück und sucht sich auf Kiesinseln und -bänken der Isar ein Revier, wo er sein perfekt getarntes Gelege bebrütet. Alle Tarnung ist aber vergebens, wenn mit den ersten milden Wochenenden die Sonnenhungrigen ans Ufer strömen. Regelmäßig werden die Gelege unwissentlich zerstört oder die Altvögel verlassen nach massiven Störungen den Brutplatz. Um dieses Desaster zumindest im Bereich südlich von Baierbrunn zu vermeiden, hat der LBV zusammen mit Radsportverbänden und dem Landratsamt eine Resolution zum Schutz der Isar unterzeichnet. Außerdem versuchen wir den ausufernden Schlauchbootverkehr zu verringern und Kiesbänke mit Brutplätzen zumindest bis zum Beginn des Hochsommers von Badegästen freizuhalten.

Viel besser ergeht es dem Flussregenpfeifer in Kieswerken und sogar auf Großbaustellen. Im laufenden Betrieb wäre zwar viel Glück vonnöten, um die Jungen erfolgreich aufzuziehen. Sehr häufig sind aber die Betreiber der Kieswerke durch die Zusammenarbeit mit dem LBV im Rahmen des Artenhilfsprojekts Wechselkröte sensibilisiert und nehmen auf die Vögel Rücksicht. Genauso auf Baustellen: Mit einem LBV-Fachmann wird dort abgeschätzt, wie lange eine Brut voraussichtlich dauern wird, damit der Brutplatz in der sensiblen Zeit geschont werden kann. Nach dem Schlüpfen verlassen die Jungen bald das Nest und sind dann nicht mehr gefährdet, in die Baggerschaufel oder unter die Räder zu geraten.

Zur Brutzeit herrscht reger Betrieb in Münchens einziger Uferschwalbenkolonie im Münchner Osten.
Foto: Marcel Fröhlich

Auf den Anblick eines Brutpaares der Flussseeschwalbe im Landkreis München warten wir noch. Die Voraussetzungen wurden mit einem Floß im Ismaninger Speichersee geschaffen.
Foto: Marcus Bosch / LBV-Archiv

Münchner Rarität: Uferschwalbenkolonie in Riem

Auch die Uferschwalbe ist eine Art, die in München nur noch in Sekundärlebensräumen vorkommt. Sandige Steilufer, in denen die 60 bis 70 cm langen Brutröhren angelegt werden können, gibt es an der Isar nirgends mehr. Auch hier müssen menschgemachte Strukturen Ersatz bieten. Im LBV-Biotop in Riem wurde deshalb 2003 versuchsweise eine künstliche Brutwand errichtet. Als dieser Versuch nicht erfolgreich war, erklärte sich die Besitzerin des benachbarten Kieswerks spontan bereit, eine große Steilwand aus Sand zur Verfügung zu stellen. Diese wurde sofort bezogen. Bis zu hundert Brutpaare bilden dort Münchens einzige Uferschwalbenkolonie; auch im Landkreis ist keine mehr bekannt. Jahr für Jahr freuen wir uns nun auf den Anruf der Familie Mittermaier, die uns meist Ende April die Ankunft der Vögel meldet.

Ein Floß für die Flussseeschwalbe

Mit einem Brutbestand von nur drei- bis vierhundert Paaren ist die Flussseeschwalbe in Bayern sehr selten und gilt als vom Aussterben bedroht. Der letzte natürliche Brutplatz auf einer Kiesinsel in der Pupplinger Au wurde 1982 verlassen. Seitdem ist die Flussseeschwalbe auf künstliche Nistplätze angewiesen, denn vegetationsarme, hochwassersichere Kiesbänke, die zudem auch noch störungsfrei sind, gibt es nicht mehr. Am Ismaninger Speichersee kann man jeden Sommer die schnittigen Vögel bei der Jagd beobachten. Um ihnen auch eine Brut zu ermöglichen, hat unser Biotoppflegeteam 2017 zusammen mit der Gebietsbetreuerin Karin Haas ein Brutfloß gebaut. Bisher haben sich darauf „nur" Lachmöwen angesiedelt, aber wir sind zuversichtlich, dass auch die gefährdete Flussseeschwalbe bald Gefallen daran findet.

Blick in die Zukunft

In Stadt und Landkreis München kommen nach wie vor zahlreiche seltene und gefährdete Tier- und Pflanzenarten vor. Sie sind oft Relikte unserer früheren Natur- oder Kulturlandschaft, die es so heute nicht mehr gibt. Intelligente und auf neuestem Wissen aufgebaute Schutzprogramme sind aber ein Baustein, um möglichst vielen dieser Arten trotzdem ein langfristiges Überleben bei uns zu sichern. Ein Allheilmittel gegen die Lebensraumzerstörung durch Flächenversiegelung, Pestizideinsatz und Klimawandel sind sie leider nicht. Gegen diese großen Probleme müssen wir uns auf anderem Wege einsetzen.

Ein erfolgreiches Artenhilfsprogramm unterstützt eine Art eine gewisse Zeit. Danach sollten die Überlebensbedingungen so verbessert worden sein, dass keine Stützungsmaßnahmen mehr notwendig sind. Bei der Wiesenraute ist uns dies gelungen. Bei der Wechselkröte sind wir höchstwahrscheinlich auf dem richtigen Weg. Bei der Flussseeschwalbe haben wir erst angefangen und müssen vielleicht noch mehr Wissen sammeln, um erfolgreich zu sein.

Der LBV wird seine Artenhilfsprogramme in Stadt und Landkreis München weiterführen und versuchen, neue bedrohte Arten aufzunehmen. Wir vertrauen dabei auf die Hilfe unserer Mitglieder und Unterstützer.

Dr. Sophia Engel, Dr. Heinz Sedlmeier

Das LBV-Interview: Dr. Gerlinde Wouters

Über 30 Millionen Deutsche üben derzeit ein Ehrenamt aus. Sie engagieren sich freiwillig als Trainer im Fußballverein, sind bei der Freiwilligen Feuerwehr aktiv oder unterstützen Naturschutzverbände wie den LBV z. B. in der Biotoppflege, der Umweltbildung oder bei ornithologischen Kartierungen. Dr. Gerlinde Wouters beschäftigt sich als Leiterin des FöBE-Projektbüros und Gründungsmitglied des Forums Bürgerschaftliches Engagement hauptamtlich mit dem Ehrenamt: Sie vernetzt auf vielfältige Art und Weise alle Akteure, die in München mit freiwilligem Engagement zu tun haben. Unsere 1. Vorsitzende Dr. Irene Frey-Mann hat sie gefragt, wie sie dabei vorgeht und wie es am besten gelingt, Interessierten eine ebenso passende wie erfüllende freiwillige Tätigkeit zu vermitteln.

Frau Dr. Wouters, was verbirgt sich hinter dem Namen FöBE?

FöBE („Förderung Bürgerschaftlichen Engagements") ist eine Netzwerkstelle in München zum Thema Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement. Immer wenn Sie etwas dazu wissen wollen, können Sie bei uns klingeln. Wir vernetzen die Stellen, die sich in der Stadt mit dem Thema befassen, informieren über Fachveranstaltungen, geben Fortbildungen, helfen bei Konflikten und veranstalten einmal im Jahr im Gasteig die Münchner Freiwilligenmesse. 2019 findet die Messe übrigens am 27. Januar statt.

Und wer ist der Träger?

Träger ist das Institut für Praxisforschung und Projektberatung, abgekürzt IPP. Als die FöBE gegründet wurde, wurde entschieden, dass es eine außerstädtische Stelle unter dem Dach eines gemeinnützigen Vereins sein soll.

Wie finden interessierte Leute die ehrenamtliche Tätigkeit, die zu ihnen passt?

Da gibt es verschiedene Wege. Viele recherchieren im Internet. Leute, die die Freiwilligenmesse besuchen, geben meist an, sie hätten davon in der Tageszeitung gelesen. Untersuchungen zeigen, dass die persönliche Empfehlung aus dem Kollegen-, Freundes- oder Bekanntenkreis immer noch der Königsweg ist. Immer häufiger wird aber auch die Möglichkeit genutzt, über eine Freiwilligen-Agentur zu gehen. Diese Infrastruktureinrichtungen haben sich mittlerweile etabliert und sind bekannter geworden. Man weiß, dass man so nicht lange selbst suchen muss; es kostet nichts, die Dienste der Agentur in Anspruch zu nehmen, und man bekommt eine effektive Beratung.

Welche Rolle spielen Vereine für das ehrenamtliche Engagement?

Man kann sagen, dass die Vereine die Träger der Zivilgesellschaft und der Demokratie sind. Bürgerinnen und Bürger, die eine Idee haben, wie sie das Leben für sich oder andere verbessern können, zieht es irgendwann in einen Verein oder sie gründen eine Initiative. Die Vereine tun sich jedoch nicht so leicht, Verantwortungsträger zu finden. Zwar finden sie ohne Probleme Leute, die mitmachen wollen und von einer Idee begeistert sind. Die meisten Menschen scheuen aber davor zurück, in den Vorstand zu gehen oder Schriftführer zu werden, also verpflichtende Aufgaben zu übernehmen, die ein solcher Verein einfach mit sich bringt. Eine Gesellschaft, die lebendig sein will, braucht Vereine, die funktionieren. Daher wollen und müssen wir gemeinsam mit der Stadt München die Vereine in ihrer inneren Struktur stützen, damit die Menschen wieder eher Verantwortung übernehmen.

Es gibt übrigens immer mehr Menschen, die eine Idee haben und eine Initiative gründen. Eine aktuelle Umfrage bei den Münchner Vereinen zeigt, dass die Hälfte Großvereine sind, die schon seit Jahren oder Jahrzehnten bestehen. Jedoch 50 Prozent der Vereine, die geantwortet haben, sind Kleinstvereine, d. h. die Leute versammeln sich bei jemandem im Wohnzimmer, haben eine Idee und sind nun in der Startphase. Hier verändert sich etwas: Die Gründungen werden mehr, weil die Ideen mehr werden und die Menschen individueller sind. Es gibt z. B. sehr viele ökologisch orientierte Vereine für junge Menschen.

Sind Sie mit der Unterstützung ehrenamtlicher Arbeit durch die Stadt München zufrieden?

Ja, das bin ich. Da sei jetzt an erster Stelle das Sozialreferat genannt. FöBE wurde auch deswegen gegründet, weil die Stadträte nach Edinburgh gefahren sind und sich vor Ort die Freiwilligenkultur in Schottland angeschaut haben, die in den englischsprachigen Ländern schon immer stärker entwickelt war als in Deutschland. Das war sozusagen der Kick-off für die Bereitschaft zu fördern. Und wir haben hier den Vorteil, dass die Stadt kontinuierlich fördert. Es gibt andere Städte, die unregelmäßig immer wieder einmal Projekte auflegen. Dass sich hier in München fast jeder Zweite ehrenamtlich engagiert, hat viel mit dieser regelmäßigen Förderung zu tun. Der zweite Partner für uns ist das Direktorium der Stadt. Das ist die Behörde, die direkt unter dem Oberbürgermeister angesiedelt ist; und die hat den Auftrag, für die gesamte Stadt das bürgerschaftliche Engagement zu fördern. Wir haben also zwei große Partner und den Vorteil, dass in jedem Referat ein Beauftragter für bürgerschaftliches Engagement vorhanden ist.

Welche Rolle spielen Freiwilligen-Agenturen wie Tatendrang oder Gute-Tat?

Die sind eigentlich die Hotspots, die ganz wichtigen Anlaufstellen für Bürgerinnen und Bürger, die auf der

Suche nach einem Engagement sind. Man kann einfach zu den Agenturen hingehen und weiß, dass man dort gut beraten wird. Die Kunst besteht ja darin, jemanden zu finden, der in eine bestimmte Organisation passt und sich dort auch wohlfühlt. Ein Ehrenamt hat ganz viel mit menschlicher Chemie zu tun. Und weil die Freiwilligen-Agenturen die Organisationen in München, die Freiwillige suchen, gut kennen und ein Gespür dafür haben, wer wohin passt, sind sie so wichtig.

Warum bietet München im Gegensatz zu fast allen anderen Städten und Landkreisen in Bayern seinen Bürgerinnen und Bürgern keine Ehrenamtskarte an?

Die Idee der Ehrenamtskarte kommt aus Berlin. Die hat dann München übernommen und die Auszeichnung „München dankt" eingeführt. Und anschließend erst ist die Karte auf Bayern-Ebene entwickelt worden. Die Bayernkarte bekommt man, wenn man sich 150 Stunden im Jahr engagiert. Das sind ungefähr fünf Stunden pro Woche. „München dankt" bekommt man, wenn man sich 80 Stunden im Jahr engagiert, das sind ungefähr zwei Stunden pro Woche. Mit „München dankt" erreicht man also auch Leute, die z. B. zwei Stunden in der Woche etwas im Hospizbereich tun. In solch sensiblen Engagement-Feldern kommt man manchmal nicht auf mehr Wochenstunden; diese Leute würden mit der Ehrenamtskarte nicht erreicht werden.

Dann ist es so, dass die Ehrenamtskarte eigentlich ein Rabattheft ist. Dagegen ist „München dankt" ein Geschenkeheft. Oberbürgermeister Dieter Reiter war es wichtig, das „München dankt"-Heft noch einmal aufzuwerten; es hat jetzt ungefähr einen Wert von 200 Euro. Mit der Ehrenamtskarte dagegen bekommt man verbilligten Eintritt oder kann sich an einer Lotterie beteiligen. Von der Wertigkeit und vom Stundenmaß her ist „München dankt" – finde ich – viel besser aufgestellt.

Sie sind im Organisationsteam der Münchner Freiwilligenmesse. Diese bringt jedes Jahr mit über 6.000 Besucherinnen und Besuchern den Gasteig an den Rand der Überfüllung. Wie erklären Sie sich diesen Erfolg?

Das Ganze beruht auf einem gemeinsamen Interesse von Münchner gemeinnützigen Einrichtungen und von engagierten Bürgerinnen und Bürgern. Die Freiwilligenmesse bietet einmal im Jahr einen sehr niedrigschwelligen Zugang für Leute, die gerne ehrenamtlich etwas tun würden, aber nicht genau wissen, was. Der direkte Kontakt ist ein großer Vorteil. Man geht an einen Stand und spürt: Ach, das sind ja nette Leute.

Dr. Gerlinde Wouters (links) und Dr. Irene Frey-Mann
Foto: Susanne Lackermeier

Zum Erfolg trägt aber auch eine gute Medienarbeit bei sowie der Umstand, dass die gemeinnützigen Einrichtungen eigene Ansprechpartnerinnen und -partner für Ehrenamtliche installiert haben.

Der LBV hat in Stadt und Landkreis München ungefähr 500 ehrenamtliche Aktive. Trotzdem können wir eine ganze Reihe von Aufgaben nicht bewältigen. Haben Sie einen Tipp für uns, wie wir noch mehr Menschen für eine freiwillige Tätigkeit bei uns begeistern können?

Wenn man die Leute fragt, was ihre Motive für ein Engagement sind, heißt es immer: Spaß an der Tätigkeit und mit netten Menschen zusammenzukommen. Wenn man es schafft, nicht nur zu zeigen, wie wichtig Naturschutz ist, sondern auch das Signal zu geben: das ist eine nette Gruppe, in der man sich engagiert – dann, glaube ich, kann man noch viel mehr Leute ansprechen.

Vielen Dank für das Gespräch.

Die Kreisgruppe München Stadt / Land

Vorstand

1. Vorsitzende
Dr. Irene Frey-Mann, Johann-Schmaus-Str. 3,
80637 München, Tel. 15 97 05 90

Stellv. Vorsitzender
Johann Leitmeier **(Schatzmeister)**
Freischützstr. 17, 81927 München, Tel. 99 31 79 00

Schriftführer
Walter Sindlinger
Schorerstr. 4, 81547 München, Tel. 6 97 06 43

Beisitzer
Siegfried Braun, Mainaustr. 34,
81243 München, Tel. 8 34 32 97

Gabriele Glück, Jakob-Hagenbucher-Str. 10a,
80993 München, Tel. 0172 / 8 67 48 22

Alexander Hausmann, Ainmillerstr. 26,
80801 München, Tel. 0152 / 25 10 97 44

Henning von Kielpinski, Untermarkt 62,
82515 Wolfratshausen, Tel. 4 20 95 86 70

Christine Schenkl, Stiftsbogen 144,
81375 München, Tel. 70 55 67, Fax 70 09 98 37

Jugend
Isabel Rohde, Römerstr. 1h, 82319 Starnberg,
Tel. 0176 / 55 52 43 54

Mitarbeiter der Geschäftsstelle

Dr. Heinz Sedlmeier **(Geschäftsführer)**
Tel. 20 02 70 71, E-Mail: heinz.sedlmeier@lbv.de

Dr. Sophia Engel **(Stellv. Leiterin der Geschäftsstelle, Projektleitung Vogelkunde und Vogelschutz)**
Tel. 20 02 70 75, E-Mail: sophia.engel@lbv.de

Susanne Lackermeier **(Verwaltung, Redaktion)**
Tel. 20 02 706, E-Mail: susanne.lackermeier@lbv.de

Marion Dorsch **(Projektleitung Biotoppflege)**
Tel. 20 02 70 81, E-Mail: marion.dorsch@lbv.de

Sylvia Weber **(Projektleitung Artenschutz an Gebäuden)**
Tel. 20 02 70 83, E-Mail: sylvia.weber@lbv.de

Alexandra Baumgarten
(Leitung Umweltstation)
Tel. 20 02 70 82, E-Mail: alexandra.baumgarten@lbv.de

Maxi-Paula Schwarzbauer
(Projektmitarbeit BNE)
Tel. 20 02 70 86,
E-Mail: maxi.paula.schwarzbauer@lbv.de

Sabine Birnbeck
(Projekt Klimawandel und Biodiversität)
Tel. 20 02 70 74, E-Mail: sabine.birnbeck@lbv.de

Lorena Heilmaier
(Projekt Spatz als Botschafter der Stadtnatur)
Tel. 20 02 70 84, E-Mail: lorena.heilmaier@lbv.de

Christian Köbele **(Biotoppflege, AHP Wechselkröte)**
Tel. 20 02 70 72, E-Mail: christian.koebele@lbv.de

Norbert Horlacher **(Biotoppflege)**
Tel. 0152 / 05 85 37 24,
E-Mail: norbert.horlacher@lbv.de

Oliver Kattner **(Biotoppflege)**
E-Mail: oliver.kattner@lbv.de

Arbeitskreise

1. Nistkästen
Werner Reuter, Roland Schwenk, Dr. Eva Schneider
Tel. 4 70 44 30, 0 81 02 / 8 01 09 70, 2 71 90 52

2. Fledermäuse
Dr. Irene Frey-Mann, Margarete Kistler,
Tel. 15 97 05 90, 6 42 27 56, 01 77 / 6 42 27 56

3. Schmetterlinge
Dr. Annette von Scholley-Pfab, Wolfgang Langer
Tel. 0178 / 1 21 07 86, 7 85 16 47

4. LBV-Shop
Bernd Fischer, Christiane Pappritz, Tel. 20 02 70 73

5. Studienreisen, Erwachsenenbildung
Werner Reuter, Dr. Eva Schneider
Tel. 4 70 44 30, 2 71 90 52

6. Arten- und Biotopschutzgruppe Würmtal
Dietlind Freyer-Zacherl, Tel. 8 57 34 91

7. LBV-Hochschulgruppe
Nikolai Petruchow, Tel. 0157 / 32 07 15 73

8. Ornithologie
Dr. Sophia Engel, Tel. 20 02 70 75

Delegierte

Herbert Bartl, Tel. 90 37 436
Alicia Bilang, Tel. 35 69 546
Ulrich Dopheide, Tel. 55 06 17 77
Bernd Fischer, Tel. 28 80 61 79
Wolfgang Fritsch, Tel. 45 24 02 98
Jochen Goldsche, Tel. 6 78 92 68
Gisela Heinz, Tel. 15 17 21
Werner Kaufmann, Tel. 93 88 59
Margarete Kistler, Tel. 64 22 756, 0177 / 64 22 756
Claudia Mayer, Tel. 70 08 84 84
Irmgard Paikert-Schmid, Tel. 9 04 64 81
Christiane Pappritz, Tel. 78 74 97 96
Mariel Paul, Tel. 0163 / 6 80 46 99
Johann Prücklmeier, Tel. 7 55 73 98
Horst Rehn, Tel. 64 93 011
Werner Reuter, Tel. 47 04 430
Judith Starke, Tel. 0176 / 48 84 63 25
Marianne Weber, Tel. 83 45 423

Ersatzdelegierter

Peter-Jürgen Schenkl, Tel. 70 55 67

Jahreshauptversammlung 2018

Am 8. Oktober lud unsere Erste Vorsitzende Dr. Irene Frey-Mann zur Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe München Stadt / Land, die erstmals im stimmungsvollen Ambiente des Vortragssaals der Evangelischen Studentengemeinde stattfand.

Traditionell eröffnete die Vorsitzende die Veranstaltung mit dem Bericht über herausragende Ereignisse der vergangenen Monate: der Eröffnung der Umweltstation, der Übernahme der Pflege des Schwarzhölzls (ermöglicht durch eine großzügige Spende von Herrn Lesser) und der Verleihung der LBV-Ehrenmedaille (der wichtigsten Auszeichnung, die der LBV zu vergeben hat) an unsere langjährigen Unterstützerinnen Ruth Rosner und Margaretha Stocker.

Die erfolgreiche Arbeit der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der ehrenamtlichen Arbeitskreise wurde ebenso vorgestellt und gewürdigt wie das naturschutzpolitische Engagement der Kreisgruppe, z. B. für Volksbegehren oder bei Demonstrationen.

Schatzmeister Johann Leitmeier erläuterte anschließend den Finanzbericht für 2017, gefolgt vom Bericht der Kassenprüfer Werner Kaufmann und Hans-Joachim Hofmann.

Nachdem die anwesenden Mitglieder auf dieser Grundlage den Vorstand entlastet hatten, wurden Wahlen durchgeführt. Dr. Irene Frey-Mann wurde mit überwältigender Mehrheit für vier weitere Jahre in ihrem Amt bestätigt. Durch die erstmalige Wahl von Gabriele Glück und Henning von Kielpinski sowie durch den Einzug der Münchner NAJU-Vorsitzenden Isabel Rohde in den Vorstand verjüngt sich das Gremium. Die bewährten Vorstände Johann Leitmeier, Walter Sindlinger, Alexander Hausmann, Christine Schenkl und Siegfried Braun wurden wiedergewählt. Dasselbe gilt für die Kassenprüfer. Zudem wurden die Delegiertenämter neu besetzt. Allen Gewählten (deren Namen Sie auf der gegenüberliegenden Seite finden) einen herzlichen Glückwunsch zur (Wieder-)Wahl!

Der neu gewählte Vorstand der KG München v. l. n. r. in Abwesenheit von Christine Schenkl, Alexander Hausmann und Isabel Rohde: Johann Leitmeier, Gabriele Glück, Henning v. Kielpinski, Siegfried Braun, Dr. Irene Frey-Mann, Walter Sindlinger
Foto: Dr. Heinz Sedlmeier

Den feierlichen Höhepunkt bildete die Ehrung langjähriger Mitglieder. Als Anerkennung für ihre jahrzehntelange Unterstützung des LBV überreichte Frau Dr. Frey-Mann den sieben Ehrengästen jeweils eine Eisvogel-Anstecknadel und eine Urkunde. Sie dankte ihnen herzlich für ihr vielfältiges Engagement für den Verband in den vergangenen zehn, dreißig, fünfzig oder gar sechzig Jahren.

Susanne Lackermeier

Gruppenbild der geehrten Mitglieder gemeinsam mit der Ersten Vorsitzenden v. l. n. r.: Dr. Irene Frey-Mann, Renate Peter, Markus Bräu, Ulrich Schwab, Peter Hanselka, Edwin Busl, Martin Mittermaier in Vertretung seiner Mutter Gabriele Mittermaier, Erwin Taschner
Foto: Sabine Birnbeck

Die Stunde der Wintervögel 2019

Der Sommer war lang und heiß. Das begünstigte offenbar das Vorkommen des aus den Tropen stammenden Usutu-Virus, das mancherorts zu einem Amselsterben geführt hat. Wie sich das auf die Gesamtpopulation auswirkte, wollen wir mit Ihrer Hilfe herausfinden.

Bitte melden Sie uns vom 4. bis 6. Januar wieder Ihre Beobachtungen! Besonders die Amseln sind dieses Jahr von Interesse.

In Teilen Deutschlands gab es durch den Ausbruch des Usutu-Virus lokal drastische Bestandseinbrüche; wir wollen wissen, ob dies die Gesamtpopulation stark verändert und wie lange es dauert, bis solche Verluste ausgeglichen werden können. Doch um das festzustellen, braucht es Geduld und viele aufmerksame Augen. Ihr Beitrag ist wichtig, denn je mehr Beobachter mitmachen, desto repräsentativer ist das Ergebnis.

Zählen können Sie überall im Siedlungsraum, die Beobachtungszeit ist immer eine Stunde. Notieren Sie für jede Art die höchste gleichzeitig gesichtete Zahl. Sehen Sie also einmal zwei, und dann noch einmal vier Amseln gleichzeitig, dann notieren Sie die höchste gleichzeitig gesehene Zahl, nämlich „vier" für die gesamte Stunde. So vermeiden Sie, mehrfach gesehene Tiere doppelt zu zählen. Unsere Artensteckbriefe auf www.lbv-muenchen.de oder ein Bestimmungsbuch helfen Ihnen bei der Artbestimmung. Ihre Ergebnisse tragen Sie bitte direkt auf unserer Aktions-Homepage www.stunde-der-wintervoegel.de ein. Sie können aber auch einen der gedruckten Meldebögen, die in den Filialen der Hofpfisterei ausliegen, benutzen und uns per Post schicken (LBV, Klenzestr. 37, 80469 München). Am 5. und 6. Januar sind von 10 bis 18 Uhr auch kostenfreie telefonische Meldungen unter 08 00 / 1 15 71 15 möglich. Ein großes Dankschön allen Teilnehmern!

Dr. Sophia Engel

Wie sich das Usutu-Virus auf den Amsel-Bestand auswirkt, wollen wir durch die Stunde der Wintervögel herausfinden.
Foto: Claudia Becher / LBV-Archiv

Entspannt einkaufen im
LBV-Naturschutzzentrum

Klenzestraße 37, neben dem Gärtnerplatztheater, Tel.: 089/200270-73
Mo.–Fr. 13–18 Uhr

- Vogel- & Eichhörnchenfutter
- Nisthilfen und Futterhäuser
- Fachbücher und Broschüren
- Geschenkartikel
- und vieles mehr

Wählen Sie aus Hunderten Artikeln für den Naturschutz in aller Ruhe das Passende aus.
Ein freundliches und kompetentes Team steht Ihnen beratend zur Seite.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

TIPP!

Bringen Sie Licht in die dunkle Jahreszeit – mit dem Sonnenglas®!
Die Solarlampe im Einmachglas speichert tagsüber Energie, die sie abends als Licht wieder abgibt.

Ein Vermächtnis für die Natur

Wenn man im Naturschutz ein Projekt zum Schutz einer bedrohten Art oder zum Erhalt eines wertvollen Biotops beginnt, übernimmt man immer Verantwortung auf lange Frist.

Eine Eiche verlässt erst mit etwa 60 Jahren das Jugendalter und trägt Früchte. Wenn wir beginnen, in einem unserer Biotope einen sonnigen Saum mit alten Eichen aufzubauen, geschieht das in dem festen Vertrauen, dass der LBV diese Arbeit über die Jahrzehnte weiterführen wird. So gelingt erfolgreicher Naturschutz auch über Generationen hinweg.

Bleibendes für nachfolgende Generationen schaffen

Viele Naturfreundinnen und Naturfreunde tragen sich auch mit dem Gedanken, über das eigene Dasein hinaus langfristig etwas für den Naturschutz in ihrer Heimatregion zu tun. Mit einer Regelung im Testament ist das möglich. Einige wichtige Projekte unserer Kreisgruppe konnten so begonnen werden.

Unser Referat Artenschutz an Gebäuden konnte vor 14 Jahren mit einem Vermächtnis aufgebaut werden. Es ist inzwischen so erfolgreich, dass es bundesweit als Vorzeigeprojekt gilt. Architekten und Bauherren holen sich bei unserer Projektleiterin Sylvia Weber und ihrer Kollegin Lorena Heilmaier Rat, wenn bei Bauvorhaben Mauersegler, Schwalben, Spatzen, Falken oder Fledermäusen betroffen sind. Damit kann dem stummen Frühling in unseren Städten wirksam begegnet werden.

Foto: Gabi Maier

Dank eines großzügigen Vermächtnisses konnte der LBV München das Referat Artenschutz an Gebäuden aufbauen. Foto: Monika Graf / LBV-Archiv

Auch das stetige Hinzunehmen neuer Flächen in unser Biotoppflegeprojekt wird seit vielen Jahren maßgeblich durch Vermächtnisse unterstützt. In diesen Biotopen wurden bereits weit über 300 gefährdete Tier- und Pflanzenarten festgestellt. Sie haben sich zu einem entscheidenden Refugium im dicht besiedelten Großraum München entwickelt.

Unverbindliche und vertrauliche Beratung zu Ihrem Herzensprojekt in München Stadt und Land

Mit der Angabe einer LBV-Kreisgruppe kann man sein Vermächtnis regional binden und sicherstellen, dass Projekte in der eigenen Heimatstadt oder Heimatgemeinde profitieren. Für München und die Landkreisgemeinden wäre das: LBV-Kreisgruppe München Stadt und Land, Klenzestr. 37, 80469 München. Aufgrund der vom Finanzamt anerkannten Gemeinnützigkeit ist der LBV von der Erbschaftssteuer befreit.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich gerne an mich. Sie können sich dabei auf strenge Vertraulichkeit verlassen. Sie erreichen mich unter der Telefonnummer 089 / 15 97 05 90 oder per E-Mail: irene.frey.mann@lbv.de

Dr. Irene Frey-Mann

Weniger Müll – mehr Kunst!

Alltagsgegenstände wie Kosmetik, Besteck, Smartphone-Hüllen oder Kinderspielzeug werden schnell gekauft und oft ebenso schnell wieder entsorgt. Und das, obwohl selbst in den billigsten Produkten wertvolle Ressourcen stecken. Immer mehr Menschen frustriert das.

Daher wurde zu Beginn der Sommerferien das vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz geförderte LBV-Projekt „KunstwerTe im Alltag" ins Leben gerufen, das auf unseren häufig achtlosen Umgang mit Alltagsgegenständen aufmerksam machen und Lösungen entwickeln wollte.

Handwerkskunst statt Wegwerfprodukte

Der Projektstart wurde mit einer Vernissage im Naturschutzzentrum gefeiert, bei der maschinell hergestellte Billigprodukte ihren mit Liebe und Sorgfalt handwerklich gefertigten Pendants gegenübergestellt wurden. Dies regte die Besucherinnen und Besucher trotz hochsommerlicher Temperaturen von 37° C zu lebhaften Diskussionen an. Unter dem Motto „Kunst im Alltag ist Kunst für die Zukunft" nahmen sie den Wert von Alltagsgegenständen unter die Lupe und gingen der Frage nach, wer die Produkte eigentlich hergestellt hat und welche Rohstoffe in ihnen stecken.

Wen diese Fragen nicht mehr losließen, konnte sich wenige Wochen später in einer Zukunftswerkstatt näher damit befassen und gemeinsam mit Gleichgesinnten Ideen entwickeln, wie wir unser Konsum- und Wegwerfverhalten ändern könnten. Um Gelegenheit zu geben, diese Ideen auch in die Praxis umzusetzen und die neu geknüpften Kontakte zu vertiefen, fanden anschließend noch sechs kreative Workshops statt. Dort konnte man sich in alten Techniken des Kunsthandwerks üben, etwa im Löffelbrennen, im Garnspinnen oder in der Schmuckherstellung aus Silberdraht und Naturmaterialien.

gefördert durch Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

Kreative Kunstaktion auf dem Gärtnerplatz

Besonders gelungen war ein Workshop, den die Beteiligten kurzerhand vom Naturschutzzentrum mitten auf den Gärtnerplatz verlegten. Viele Menschen kamen zufällig an unserem Stand vorbei und nutzten die Gelegenheit zu einem Gespräch über Alltagsmüll und warum man sich so schwertut, ihn zu vermeiden. Wer Lust hatte, konnte seine Gedanken dazu auf eine Holzlatte schreiben und so seinen Teil zu einem farbenfrohen Kunstwerk beisteuern.

Wer die Veranstaltungen verpasst hat, kann sich auf unserer Homepage unter folgendem Link über das Projekt informieren: www.lbv-muenchen.de/lbv-aktiv/kunstwerte-im-alltag.html. Auf unserer Facebook-Seite findet man außerdem einen inspirierenden Ideenpool für einen zukunftstauglichen Lebensstil: www.facebook.com/LBVMuenchen.

Alexandra Baumgarten

Am Gärtnerplatz durften Passanten auf Zaunlatten pinseln, was sie daran hindert, weniger Alltagsmüll zu produzieren – ein kreativer Denkanstoß, der gut ankam.
Foto: Alexandra Baumgarten

Ein bunter Tag im Naturparadies

Am 3. Oktober fand auf dem ehemaligen Monokulturacker an der Stäblistraße das alljährliche Herbstfest der LBV-Naturkindergruppen statt. Gut 100 Kinder, ihre Eltern, die ehrenamtlichen GruppenleiterInnen und weitere Interessierte, die das Naturparadies einmal kennenlernen wollten, kamen an diesem Nachmittag zusammen und verbrachten ereignisreiche Stunden.

Denn im Rahmen der Feier verabschiedeten wir auch die NAJU-Vorstandsvorsitzende Marion Dorsch aus ihrem Amt und wählten ihre Nachfolgerin Isabel Rohde. Sie ist schon länger in der LBV-Hochschulgruppe aktiv und wird fortan die Belange der NAJU-Gruppen vertreten. Herzlichen Glückwunsch zur Wahl!

Gewählt wurden von den Anwesenden außerdem der Apfel und der Kürbis des Jahres. Die Preisträger konnten anschließend auch gleich in Form von Kürbissuppe und Apfelkuchen verkostet werden. Zudem bot Hans Prücklmeier, der sich ehrenamtlich um das Naturparadies kümmert, eine spannende Führung über die Fläche an.

Über 100 Besucher machten das Kindergruppen-Herbstfest zu einem vollen Erfolg.
Foto: Alexandra Baumgarten

Besonders freuten wir uns über die Anwesenheit von Margaretha Stocker. Denn dass die Kindergruppen alle 14 Tage aktiv sein können, verdanken wir – neben dem großartigen Engagement der ehrenamtlichen GruppenleiterInnen – der engen Zusammenarbeit mit ihrer Hofpfisterei und ihrer großzügigen Förderung. Vielen Dank!

Alexandra Baumgarten

Ornithologische Naturkundliche Reisen 2019

Vogelwelt an der Isarmündung
29. / 30. März 2019
Exkursion in die Auwälder der Isar und Donau bei Plattling / Moos zur Zeit des Blaukehlchen-Gesangs

Vogelinsel Texel
23. – 30. April 2019
Reise zur nordwestlichsten holländischen Insel im Wattenmeer – zur Zugzeit ein Eldorado für Vogelbeobachtungen

Vogelwelt am Chiemsee
3. / 4. Mai 2019
Exkursion in das Naturschutzgebiet der Achemündung am Südostufer des Chiemsees

Müritz-Nationalpark
13. – 20. Mai 2019
Reise durch den Nationalpark, den Urwald von Serrahn und zu den Baumriesen von Ivenack

Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe
3. – 8. Juni 2019
Reise von Lenzen (Quartier) aus in die Fluss- und Auenlandschaften der Elbe (teilweise mit dem Fahrrad) in die Aland-Schleifen bei Schnackenburg, ins Rambower Moor, zur Wanderdüne bei Dömitz und in die Storchenstadt Rühstädt

Nationalpark Berchtesgaden
21. – 24. Juli 2019
Exkursion durch den Zauberwald und zur legendären Hindenburglinde am Soleleitungsweg,
Wanderung zur Bindalm und zum Hirschbichl durchs Klausbachtal,
durch Wimbachklamm und Wimbachgries und zur Königsbachalm auf dem Jenner

Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft
28. September – 4. Oktober 2019
Reise von Prerow / Darß aus zum Kranichzug mit Blick auf die Vogelinsel Kirr, Pramort / Zingst und zum Kranich-Beobachtungshaus in Günz sowie nach Groß Moordorf

Nationalpark Bayerischer Wald
30. Oktober – 4. November 2019
Exkursionen durch den herbstlichen Nationalpark von Neuschönau aus mit Wanderungen auf den Lusen, in das Rachelgebiet und zu Tierfreigehege und Baumwipfelpfad

Organisation und Leitung: Werner Reuter und Dr. Eva Schneider • Postfach 86 06 68 • 81633 München • Tel. 089 / 470 44 30 • E-Mail: wreuter@t-online.de • www.munaris.de

KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET

Auszeichnung „Schwalbenfreundliches Haus“

Die Inhaber der Reitanlage Hölzlhof in Feldkirchen, Monika und Alexander Holly, gewähren rund 20 Rauchschwalbenpaaren ein Dach über dem Kopf und sichern damit das im Gemeindegebiet wohl einzige Vorkommen dieser sympathischen Vogelart. Die Schwalben haben bei den Hollys dauerhaftes Wohnrecht; wo der Kot stört, hat der findige Landwirt Kotbrettchen angebracht. Deshalb wurde die Anlage vom LBV als „Schwalbenfreundliches Haus“ ausgezeichnet.

Haben auch Sie Schwalben am Haus oder im Stall? Bewerben Sie sich für die Auszeichnung „Schwalben willkommen!“ (www.lbv.de/schwalbenhaus). Sie werden mit einer Plakette für Ihr Haus und einer Urkunde prämiert und können damit zeigen, dass Sie sich für den Schutz der flinken Flugkünstler engagieren.

Sylvia Weber

Sylvia Weber (Mitte) überreicht Familie Holly die Auszeichnung „Schwalben willkommen!“
Foto: Ludwig Holly

Neue LBV-Broschüre „Natur auf dem Balkon“

Foto: Birgit Helbig / LBV-Archiv

Für all die Münchnerinnen und Münchner, die keinen eigenen Garten haben, aber trotzdem etwas Natur in die Stadt holen möchten, erscheint rechtzeitig vor Beginn der Pflanzperiode unsere neue Broschüre „Natur auf dem Balkon“. Hier finden Sie Pflanzempfehlungen und Praxistipps, Porträts der häufigeren Balkonbesucher und auch ein paar Hinweise zu möglichen Problemen, die sich durch die enge Nachbarschaft von Mensch und Tier ergeben können. Gedacht ist die Broschüre weniger als Anleitung denn als Anregung zum Experimentieren und Beobachten. Vor unserem inneren Auge entsteht eine Stadt, die überzogen ist von einem Netz kleiner und kleinster naturnaher Flecken, die Insekten und Vögeln das Leben im Siedlungsraum erleichtern und den Balkonbesitzern Freude und Spaß am Beobachten geben.

Dr. Sophia Engel

Hoher Besuch im LBV-Naturparadies

Am 30. August durften wir einen ganz besonderen Gast im LBV-Naturparadies an der Stäblistraße begrüßen. Die ehemalige Umweltministerin Barbara Hendricks stattete dem einstigen Monokulturacker, der jetzt als Spiel- und Lernort für Kinder und Jugendliche Verwendung findet, einen Besuch ab. Bei einem Ortstermin führte unsere Erste Vorsitzende Dr. Irene Frey-Mann die frühere Ministerin, aber auch viele interessierte Besucher über die Fläche. Dabei konnten die Gäste u.a. Insektenhotels, Gemüsebeete und ein Tierbeobachtungshaus bestaunen. Frau Hendricks betonte den wichtigen Charakter solcher Projekte zur Bildung nachhaltiger Entwicklung. Nach dem Rundgang durch das Naturparadies stellte sie sich den Fragen und Anregungen der Besucher zu aktuellen Fragen der Umwelt- und Naturschutzpolitik.

Maxi-Paula Schwarzbauer

Barbara Hendricks und Dr. Irene Frey-Mann beim gemeinsamen Rundgang durch das Naturparadies
Foto: Veronika Hanickel

KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET

LBV unterstützt Kampagne Cool City

Die Auswirkungen des Klimawandels waren im Rekordsommer 2018 wieder deutlich zu spüren – v. a. in Großstädten leiden die Einwohner aufgrund des Wärmeinseleffekts besonders stark unter der Hitze. Die Landeshauptstadt München hat dieses Problem erkannt und sich zum Ziel gesetzt, bis 2050 klimaneutral zu werden. Mit der Kampagne Cool City, die im September 2018 gestartet ist, soll über diverse Veranstaltungen und Programme eine breite Öffentlichkeit informiert und zu einem klimafreundlicheren Lebenswandel angeregt werden.

Auch der LBV leistet seit vielen Jahren Klimaschutzarbeit und sensibilisiert Menschen aller Altersstufen für die Auswirkungen der eigenen Handlungen und Entscheidungen auf das Klima. Wir unterstützen die Kampagne der Landeshauptstadt München und hoffen, die Klimaneutralität bereits vor 2050 zu erreichen!

Foto: Sabine Birnbeck

Sabine Birnbeck

Dank an Ruth Rosner

Dank Frau Rosner konnten die ehrenamtlichen Biotoppfleger ein gelungenes Fest feiern.
Foto: Christian Köbele

Es ist jedes Mal eine Freude, wenn wir miterleben dürfen, mit welcher Hingabe und welchem Forschergeist Kinder und Jugendliche im Rahmen des Projekts „Junge Biotop-Forscher" auf LBV-Flächen die heimische Tier- und Pflanzenwelt studieren. Dank der großzügigen Unterstützung von Ruth Rosner und der Rosner & Seidl-Stiftung konnten auch dieses Jahr wieder 1.000 Schülerinnen und Schüler die fantastische Artenvielfalt auf den LBV-Biotopen unter die Lupe nehmen.

Gehegt und gepflegt werden die Flächen von unserem Biotoppflegeteam und vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Ihnen spendiert Frau Rosner als Anerkennung für ihr großartiges freiwilliges Engagement jeden Herbst ein Grillfest. Am 14. September fand man sich dazu auf dem Hof von Johann Oberhauser zusammen. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Und so konnte man in gemütlicher Runde die vergangenen Einsätze Revue passieren lassen, sich an gemeinsame Momente erinnern und sich besser kennenlernen. Wir bedanken uns bei Frau Rosner für den schönen Abend.

Alexandra Baumgarten / Theresa Rappold

Schulklassenprogramme zum Vogel des Jahres und zum Wolf

Seit September 2018 ergänzt das neue Schulklassenprogramm zum Vogel des Jahres unser Bildungsangebot. Dabei beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler nicht nur mit der spannenden Vogelwelt, sondern auch ganz spielerisch mit der Biodiversität. Im Programm, das sich 2018 um den Star drehte, erforschten die Kinder an unterschiedlichsten Spiel-, Bastel-, Multimedia- und Rätselstationen das Leben des schillernden Gesellen. Es richtet sich vor allem an Kinder im Grundschulalter sowie an Klassen aus der Unterstufe. 2019 wird es mit dem aktuellen Vogel des Jahres, der Feldlerche, fortgesetzt. Außerdem ist eine Erweiterung des Schulklassenprogramms auf das Thema Wolf geplant.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und begeisterte Schülerinnen und Schüler. Interessierte Lehrkräfte erhalten alle Informationen unter Tel. 089 / 200 270 86 oder E-Mail: maxi.paula.schwarzbauer@lbv.de.

Maxi-Paula Schwarzbauer

Foto: Lajana Gebhard

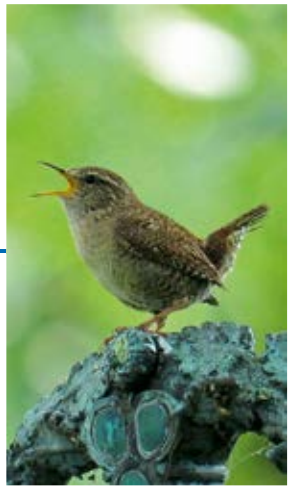
KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET

Let's bird-Kurse

Bewusstes Naturerleben hilft, zur Ruhe zu kommen und seelisches Gleichgewicht zu erlangen. Die Beobachtung von Vögeln eignet sich dazu besonders gut, da sie fast immer und überall vorkommen – auch in Großstädten. Kein Wunder also, dass „Urban Birding" voll im Trend liegt. Doch welchen Vogel sehe oder höre ich da? Ist es ein Männchen oder ein Weibchen? Wie unterscheide ich ähnlich aussehende oder klingende Arten? Diese und andere Fragen stehen im Mittelpunkt der Kurse von Gabriele Glück (www.letsbird.de). Mit Begeisterung und Sachverstand führt sie auf die Antworten hin – in Theorie und Praxis.

Die Kursreihe beginnt mit den Gesängen unserer häufigsten Standvögel (08. / 09.03.). Die regelmäßig bei uns brütenden Zugvögel werden im Mai behandelt: Aussehen am 04.05., Gesang am 18.05. Alle Termine finden sich im Veranstaltungsprogramm am Ende dieses Heftes.

Gabriele Glück



Spätestens nach dem Kursbesuch wissen Sie es: Der Zaunkönig schmettert seine Strophen lauter, als man es ihm aufgrund seiner geringen Körpergröße zutrauen würde.
Foto: Gabriele Glück

Rauchschwalbenbruten in Unterführung

In der Unterführung zum Schloss Nymphenburg brüten mehrere Rauchschwalbenpaare.
Foto: Oliver Wittig

Rauchschwalben bauen ihre Nester „indoor" – am liebsten in Ställen, die in München aber Mangelware sind. Deshalb haben einige Rauchschwalbenpaare in Obermenzing ihre Nester in einer Unterführung gebaut. Aufgesetzt auf Leuchtröhren haben sie es von unten schön warm und die Nester fallen nicht herunter. Leider hat das die von der Stadt München beauftragte Reinigungsfirma nicht bemerkt und zerstörte zwei Nester beim Putzeinsatz. LBV und Mitarbeiter der Stadt schufen kurzentschlossen Ersatz mit Nisthilfen, die anderntags an die Wand geschraubt wurden. Als nur Tage darauf ein drittes Nest am Boden lag, setzte eine beherzte Bürgerin die Jungschwalben nach Rücksprache mit Sylvia Weber in eine der beiden Nisthilfen. Dort wurden sie weiter von den Eltern gefüttert und flogen wohlbehalten aus. Der LBV und die Stadt München entwickeln jetzt ein Konzept, das die Schwalbennester künftig vor Zerstörung schützt und sichere Bruten ermöglicht.

Sylvia Weber

Vortragsreihe 2019: Landwirtschaft und Ernährung

Der Fokus der beliebten Vortragsreihe in unserem Naturschutzzentrum wird 2019 auf den Themen Landwirtschaft und Ernährung liegen. Dazu laden wir immer samstags ab 18 Uhr Interessierte ein, sich bei spannenden Vorträgen, Workshops, Filmvorführungen und Diskussionsrunden Anregungen für einen nachhaltigeren Lifestyle zu holen. Im kommenden Jahr wollen wir die Bedeutung einer biologischen Landwirtschaft für den Natur- und Klimaschutz betonen. Vor allem soll dabei die landwirtschaftliche Produktion im Gebiet in und um München im Vordergrund stehen. Aber auch die weitreichenden Folgen der Lebensmittelproduktion, die man nicht direkt vor seiner eigenen Haustüre bemerkt, wollen wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nahebringen. Auch für Kinder und Familien werden inspirierende Workshops rund um das Thema nachhaltige Ernährung angeboten. Alle Termine finden Sie im Veranstaltungsprogramm auf den letzten Seiten dieses Heftes und online auf unserer Homepage.

Maxi-Paula Schwarzbauer

Das LBV-Naturschutzzentrum wird auch 2019 Schauplatz für einen anregenden Gedankenaustausch sein.
Foto: Christian Lindenthaler

KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET

Mut zu mehr Artenvielfalt in der Stadt

Es fällt schon von Weitem auf, dass diese private Grünfläche ganz anders gestaltet ist als üblich: kein monotoner Rasen, stattdessen wechseln sich Wiesenblumen und blühende Wildkräuter mit einheimischen Sträuchern ab. Wildbienen, Schmetterlinge & Co. besuchen fleißig die wertvollen Blüten.

Die Idee für eine solche Aufwertung der Grünanlage entstand bereits 2014, initiiert von zwei Anwohnern der Eigentümergemeinschaft Cubello am Ackermannbogen. Angeregt durch die Artenvielfalt im benachbarten LBV-Biotop und motiviert durch die Aufklärungskampagnen des LBV ließen sie sich weder durch Bürokratie noch durch kritische Stimmen oder erste fehlgeschlagene Versuche entmutigen. Als es dann doch endlich mit der Ansaat klappte, ließ auch die Akzeptanz der Wohngemeinschaft nicht lange auf sich warten. Diese Anerkennung veranlasste die Beteiligten sogar dazu, eine zweite Hecke anzupflanzen – dieses Mal mit Johannisbeer-, Himbeer- und Holundersträuchern zum Naschen.

Foto: Alicia Bilang

Alicia Bilang,
Projektgruppe StadtNatur am Ackermannbogen

Hochschulgruppe saniert Laubfroschteiche

Foto: Theresa Rappold

Seit 2014 engagiert sich die LBV-Hochschulgruppe für die Laubfrösche rund um das Gebiet des LMU-Biozentrums zwischen Martinsried und Hadern. Der Bau des Biomedizinischen Centrums gegenüber dem Biozentrum schränkte deren Lebensraum aber erheblich ein. Daher wurden noch während des Baus Ausgleichstümpel auf der Nachbarfläche geschaffen. Diese sollten perfekt auf die Bedürfnisse der Froschlurche angepasst sein: sonnenexponiert, nährstoffarm, flach und mit gelegentlichen Trockenphasen im Sommer, um Fressfeinde auszurotten. Doch aufgrund von Baumängeln trockneten die Gewässer viel zu schnell aus. Mit Unterstützung von Christian Köbele sanierte die Hochschulgruppe Anfang September nun die Gewässer. Der Erfolg der Arbeiten wird sich nächstes Frühjahr zeigen, wenn die Teiche nicht mehr schon nach ein paar Tagen austrocknen.

Theresa Rappold

Wildblumenwiesen für München

Durch Nachverdichtung und Ausweitung der Siedlungsflächen werden immer mehr Grünflächen versiegelt. Dies hat nicht nur negative Auswirkungen auf das Kleinklima und die Niederschlagsversickerung, sondern auch auf Münchens Flora und Fauna. Insbesondere Wildblumenwiesen dienen als wertvoller Lebens- und Rückzugsraum und bieten dabei viel mehr Nahrung als ein grüner Einheitsrasen. Der LBV setzt sich daher für mehr naturnahe Wiesen im Stadtgebiet ein. Dank der Kooperation von LBV und Gartenbaureferat München gibt es mittlerweile zwölf Wildblumenwiesen in unserer Stadt. In einem Faltblatt „Wildblumenwiesen in München" werden die Standorte mit GPS-Koordinaten aufgelistet und einige tierische und pflanzliche Highlights der Wiesen vorgestellt.

Grafik: Open Street Map contributors, www.opendata-commons.org/licenses/odbl, Karte verändert durch LBV

Sabine Birnbeck

Dachau

1. Vorsitzender:
Ludwig Wilhelm, Amperpettenbacher Straße 7
85778 Haimhausen, Tel. 0 81 33 / 23 57
E-Mail: wilhelm.wiggi@t-online.de
2. Vorsitzender: derzeit nicht besetzt
Schatzmeister: Manfred Kühn
Schriftführer: Hartmut Lichti

Kontakt Kreisgruppe:
Tel.: 0 81 31 / 27 86 61
Fax: 0 81 31 / 27 86 62
E-Mail: info@lbv-dachau.de
Internet: www.dachau.lbv.de

Spendenkonto:
Sparkasse Dachau
IBAN: DE82 7005 1540 0000 9915 39
BIC: BYLADEM1DAH

Die Kreisgruppe trifft sich zu den im Programm angegebenen Tagen um 19.30 Uhr im Schützensaal der Gaststätte Drei Rosen (Münchner Str. 5, Dachau) sowie zu den abwechslungsreichen Exkursionen.

Halbjahresprogramm Januar – Juni 2019

Dienstag, 8. Januar 2019
Monatstreffen mit Vortrag „Unsere Amper“
Die Amper ist einer der schönsten Flüsse Deutschlands. Dass hier noch viele seltene Pflanzen und Tiere Platz finden, ist erstaunlich, da an ihren Ufern viele Menschen Erholung suchen und somit die Fauna und Flora einem immensen Bevölkerungsdruck widerstehen muss. Der Referent des Abends brilliert nicht nur mit seinen Fotografien – auch seine kenntnisreichen Kommentare überzeugen den Zuhörer.
Referent: Manfred Kühn, Schatzmeister der LBV-Kreisgruppe Dachau, Naturfotograf
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Gasthaus Drei Rosen, Münchner Straße 5, Dachau

Dienstag, 5. Februar 2019
Mikrokosmos Schwarzspechthöhle – Einblicke in eine verborgene Welt
Der Schwarzspecht gilt als eine Schlüsselart, weil er durch den Bau von Nisthöhlen auch für andere Tierarten von eminenter Bedeutung ist. Mithilfe von Fotofallen konnte Prof. Dr. Volker Zahner über zwei Jahre lang an hundert Bäumen herausfinden, welche Nachmieter sich einfinden, aber auch wie der Schwarzspecht seine Wohnung verteidigt. Die Ergebnisse überraschen selbst erfahrene Ornithologen.
Referent: Prof. Dr. Volker Zahner
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Gasthaus Drei Rosen, Münchner Straße 5, Dachau

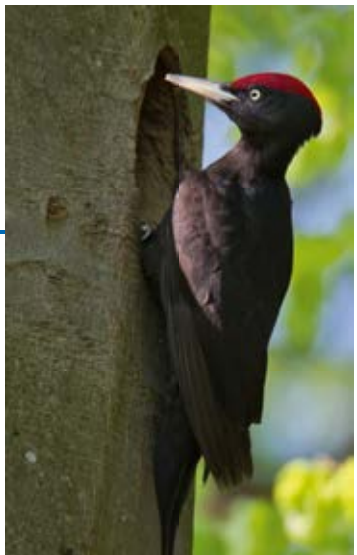
Dienstag, 12. März 2019
Jahreshauptversammlung mit Wahlen und Vortrag „Hilfe für Feld- und Wiesenvögel: Ackern für die Vielfalt“
Durch den Rücktritt des 1. Vorsitzenden Ludwig Wilhelm ist die Wahl eines neuen Vorstandes nötig geworden. Auch erlaubt die stark gestiegene Mitgliederzahl der Kreisgruppe die Wahl weiterer Delegierter.
Der anschließende Vortrag von Matthias Luy, Leiter der Bezirksgeschäftsstelle Oberbayern, über den Rückgang der Arten auf den Feldern und Wiesen rundet den Abend ab.
Referenten: Ludwig Wilhelm, 1. Vorsitzender; Manfred Kühn, Schatzmeister; Matthias Luy, Biologe
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Gasthaus Drei Rosen, Münchner Straße 5, Dachau

Sonntag, 28. April 2019
Naturkundliche Führung durch die Amperauen
Mit Monica Kiss von Habsburg führt uns eine Naturkennerin und berufliche Naturpädagogin durch die Auen bei Haimhausen – einen Bereich der Amper, in dem zahlreiche Tier- und Pflanzenarten ein letztes Refugium gefunden haben.
Referentin: Monica Kiss von Habsburg
Beginn: 14.30 Uhr,
Treffpunkt: Parkplatz Heiglweiher, nördlich Haimhausen

Sonntag, 19. Mai 2019
Naturkundliche Führung durch die Biotope des Weilachtals bei Thalhausen
Eines der wunderbarsten Schutzgebiete im Landkreis Dachau befindet sich in der Gemeinde Altomünster. Der Gebietsbetreuer Michael Keller wird uns durch dieses stark vom Biber beeinflusste Gebiet führen. Wir erleben dabei den Höhepunkt der Blütenpracht – ein Augenschmaus.
Referent: Michael Keller
Beginn: 14 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Weilachmühle, Thalhausen

Sonntag, 2. Juni 2019
Naturkundliche Führung durch die Amperauen am See an der Würmmündung zwischen Dachau-Ost und Hebertshausen
Auf dieser Führung sehen wir zahlreiche Pflanzen am Wegesrand und auf einer Wiese. Neben der Botanik des Auwaldes finden wir viele Vogelarten, die wir zum Teil auch durch ihren Gesang bestimmen.
Referent: Hartmut Lichti
Beginn: 8 Uhr, Ende: ca. 12 Uhr
Wegstrecke: ca. 6 Kilometer
Treffpunkt: Amperbrücke an der Alten Römerstraße, Dachau

Freitag, 28. Juni 2019
Die „Lange Nacht der Wälder“
Auch heuer findet diese von der Stadt Dachau unterstützte Veranstaltung statt. Und auch dieses Jahr gibt es interessante, unterhaltsame und amüsante Beiträge von den beteiligten Organisationen. Am LBV-Stand und während zweier Vogelführungen können eine Menge Fragen geklärt werden.
Referent: Ludwig Wilhelm
Beginn: 18 Uhr, Ende: 23 Uhr
Treffpunkt: Stadtweiher an der Schinderkreppe, Dachau-Süd, Gröbenrieder Str. stadtauswärts rechts
Bitte beachten Sie auch die lokale Presse!



Am 5. Februar gibt Prof. Dr. Zahner seltene Einblicke in den „Mikrokosmos Schwarzspechthöhle“. Foto: Marcus Bosch / LBV-Archiv

Ebersberg

Vorsitzender:
Richard Straub, Markt Schwaben, Tel.: 0 81 21 / 34 87
E-Mail: richardstraub@gmx.de

Stv. Vorsitzender und Jugendbeauftragter:
Harald Süpfle, Markt Schwaben, Tel.: 01 78 / 3 93 13 54

Schatzmeister:
Volkhart Matthäus, Baldham, Tel.: 0 81 06 / 30 13 44

Schriftführerin:
Petra Kreis, Poing, Tel.: 0 81 21 / 25 91 44

Kindergruppen:
Markt Schwaben: Kristin Geisser, Tel.: 01 74 / 932 80 48,
E-Mail: naturgruppe_marktschwaben@gmx.de
Poing: Silke Kloppig, Tel.: 0 81 21 / 257 42 10,
E-Mail: silke.kloppig@web.de

Anschrift der Kreisgruppe:
Pfr.-Hochmaier-Ring 60, 85570 Markt Schwaben

Internet: ebersberg.lbv.de

Spendenkonto: Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg, IBAN: DE60 7025 0150 0000 9143 58
BIC: BYLADEM1KMS

Mehr Informationen erhalten Sie über unseren Infobrief, den Sie über unsere Webseite abonnieren können (Abbestellung auf dem selben Weg jederzeit möglich). Unsere Veranstaltungen sind kostenlos. Wir freuen uns aber über jede Spende.

Halbjahresprogramm Januar – Juni 2019

Dienstag, 15. Januar 2019
Vogel des Jahres: die Feldlerche
Traditionsgemäß wird der Vogel des Jahres gleich zu Beginn des neuen Jahres vorgestellt.
Referentin: Petra Kreis
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Evang. Gemeindezentrum Zorneding, Lindenstr. 11

Dienstag, 19. Februar 2019
Nachtschmetterlinge
Wer kennt schon die kleinen Nachtgeister des Ebersberger Forstes?
Referent: Harald Süpfle
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Evang. Gemeindezentrum Zorneding, Lindenstr. 11

Dienstag, 19. März 2019
Exkursion zum Ismaninger Speichersee
Wir beobachten die Vogelwelt am Speichersee und sollten auch noch einige Überwinterungsgäste antreffen. Spektiv oder Fernglas bitte nicht vergessen.
Beginn: 17 Uhr
Treffpunkt: Dammsüdseite auf der Brücke über den Kanal (Straße von Landsham kommend)

Im April keine Veranstaltung

Samstag, 4. Mai 2019
Biotoppflege in der Aßlinger Filze
Unser Grundstück muss wieder vom Faulbaum und anderen unbeliebten Pflanzen befreit werden. Arbeitshandschuhe, festes Schuhwerk und Arbeitskleidung erforderlich. Anschließende Einkehr im „Il Girasole".
Beginn: 9.30 Uhr, bitte wegen der Bildung von Fahrgemeinschaften pünktlich sein
Treffpunkt: Dorflinde, beim Marktplatz in Aßling

Samstag, 18. Mai 2019
Besuch beim Waldrapp
Wir besuchen die bayerischen Ibisse in Burghausen. Herr Dr. Spindler vom BN Burghausen führt uns durch die Altstadt und die lange Burg zur Waldrappkolonie. Anmeldung bis 15.05. bei Richard Straub (Kontakt: siehe links). Mittagessen um 13 Uhr im Café Bichl. Wir bilden Fahrgemeinschaften, die sich nach den Anmeldungen ergeben.
Referent: Dr. Ernst Spindler
Beginn: 10.30 Uhr
Treffpunkt: vor dem Café Roma im Zentrum von Burghausen, gegenüber der Jakobskirche

Dienstag, 18. Juni 2019
Falknerei – eine alte und weit verbreitete Tradition
Ein Hobbyfalkner erläutert uns die Kunst der Falknerei und stellt seine Eulen, Falken und Bussarde vor.
Referent: Tobias Daser
Beginn: 18 Uhr
Treffpunkt: Museum Wald und Umwelt Ebersberg

Fotos: LBV

Viele Stunden haben wir an der Neugestaltung einer ehemaligen Trafostation zum Tierhotel gearbeitet und auf benachbarten Flächen eine artenreiche Aussaat und Bepflanzung für Insekten vorgenommen. Im Mai konnten wir zahlreichen Bürgern unser Projekt vorstellen. Fast alle Aktiven fanden sich zu einem wohlverdienten Picknick im Grünen ein.

Erding

Stellv. Vorsitzender: Christian Kainz (kommissarische Leitung), Bachhamer Str. 8, 85447 Fraunberg,
E-Mail: christian.kainz@lbv.de, Tel.: 0 87 62 / 57 98

Schatzmeister: Wolfgang Behn, Waldstr. 30, 85457 Wörth, Tel. 0 81 23 / 84 19

Schriftführerin: Brigitte Blume, Berganer Str. 8, 85461 Bockhorn, Tel.: 0 81 22 / 16 18

Beisitzer: Ursula Schmidt-Hoensdorf, Tel.: 0 80 83 / 91 76
Franz Leutner, Tel.: 0 80 81 / 93 80 87
Ivor Cowlrick, Tel.: 0 81 22 / 9 55 74 77

Internet: www.erding.lbv.de

E-Mail: erding@lbv.de

Spendenkonto: Sparkasse Erding
IBAN: DE08 7005 1995 0000 3704 37
BIC: BYLADEM1ERD

Die monatlichen Treffen der Kreisgruppe Erding mit neuesten Informationen über die Vogelwelt finden jeden ersten Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr in der Gaststätte Blumenhof (Kleingartenanlage, Nähe Volksfestplatz) in der Schützenstr.14 in Erding statt. Weitere Termine entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.erding.lbv.de.
Auch Terminänderungen werden hier mitgeteilt.

Halbjahresprogramm Januar – Juni 2019

Donnerstag, 14. Februar 2019
Jahreshauptversammlung
Alle Mitglieder und Interessierten – wir freuen uns über jede/n, der unser Team verstärken möchte – sind herzlich zur Jahreshauptversammlung des LBV Erding mit Powerpoint-Vortrag über die Projekte, Pläne, Perspektiven der Kreisgruppe eingeladen. Außerdem wird die Nachwahl des 1. und 2. Vorsitzenden durchgeführt.
Beginn: 19.30 Uhr
Dauer: ca. 2 Std.
Treffpunkt: Gaststätte zum Erdinger Weißbräu,
Lange Zeile 1 – 3, Erding

Donnerstag, 7. März 2019
Vortrag „Vögel in Georgien und Armenien“
Referent: Ivor Cowlrick
Beginn: 19.30 Uhr
Dauer: ca. 45 Min.
Treffpunkt: Gaststätte Blumenhof, Schützenstr. 14, Erding

Sonntag, 5. Mai 2019
Vogelstimmenwanderung
Exkursion beim Eittinger Weiher mit Ivor Cowlrick u. a. Anmeldung erforderlich unter Tel.: 0 15 78 / 359 88 86. Mitfahrgelegenheit vorhanden. Max. 10 Teilnehmer. Bitte Fernglas mitbringen.
Beginn: 7 Uhr, Dauer: ca. 2,5 Std.
Treffpunkt: Parkplatz, Eingang Süd, Koordinaten 48.373877, 11.871434
Bitte beachten Sie, dass die Vögel in den Naturschutzgebieten während der Brutzeit leicht gestört werden, die Ausflüge sind daher für Hunde nicht geeignet.

Samstag, 1. Juni 2019
Jagd auf die Waldschnepfe
Exkursion beim Erdinger Mooswichtel (beim Waldkindergarten, Itzlinger Forst) mit Ivor Cowlrick. Anmeldung erforderlich unter Tel.: 0 15 78 / 359 88 86. Mitfahrgelegenheit vorhanden. Max. 10 Teilnehmer. Bitte Fernglas mitbringen.
Beginn: 21 Uhr, Dauer: ca. 1,5 Std.
Treffpunkt: Staatsstr. 2082 Richtung Neuching, ca. 5 km, 300 m vor Riexinger Str. bei Schild rechts abbiegen zum Erdinger Mooswichtel
Bitte beachten Sie, dass die Vögel in den Naturschutzgebieten während der Brutzeit leicht gestört werden, die Ausflüge sind daher für Hunde nicht geeignet.

Einzelheiten zu den folgenden Veranstaltungen werden auf der Homepage bekannt gegeben:
- **Aktionstag Stadtmitte Erding**
- **Aktionswoche für Schulen**
- **Installation einer Musterfutterstelle im Stadtpark**

2018 gab es Storchennachwuchs in Erding / Langengeisling: Von den fünf Küken, die im imposanten Nest auf dem Dach des Gasthofs Pfanzelt schlüpften, haben vier überlebt – auch dank des Jahrhundertsommers.
Foto, aufgenommen am 21. Juni 2018:
Ursula Schmidt-Hoensdorf

Ansprechpartner für:

Verletzte Fledermäuse, Meldung von Quartieren
München-Nord: Dr. Irene Frey-Mann, Johann-Schmaus-Straße 3, 80637 München, Tel. 0 89 / 15 97 05 90

München-Süd: Margarete Kistler, Arnpeckstraße 7, 81545 München, Tel. 0 89 / 6 42 27 56

München-Ost: Charlotte Moes, Tel. 0 174 / 3 34 19 78

Freising: Alfons Aigner, Ismaninger Str. 84, 85356 Freising, Tel. 0 81 61 / 9 44 93

Interessenten für Nistkasten-Betreuung
Werner Reuter, Tel. 0 89 / 4 70 44 30

Meldung von Schlupfwinkeln von Mauersegler, Spatz & Co.
Sylvia Weber, Tel. 0 89 / 20 02 70 83

Saatkrähen in München und Oberbayern
Matthias Luy, Tel. 0 89 / 21 96 43 0 51

Miesbach

Vorsitzender:
Gerhard Kinshofer, Am Geiger 36, 83714 Miesbach-Bergham
Tel.: 0 80 25 / 64 73, Fax: 0 80 25 / 99 69 90
E-Mail: gerhard.kinshofer@lbv.de
Stv. Vorsitzender, Nistkastenbau und -pflege, Hilfen für Gebäudebrüter
Peter Haberzettl, Tel.: 0 80 25 / 31 39
E-Mail: peter.haberzettl@t-online.de
Schatzmeister, Umweltbildung in Schulen
Georg Zech, Tel.: 0 80 64 / 90 67 70
E-Mail: georgzech@grosshub.de
Schriftführerin: Bärbel Krogoll, Tel.: 0 80 25 / 86 98
E-Mail: barbara.krogoll@t-online.de
Jugendbeauftragte: Fränze Stein, Tel.: 01 60 / 950 145 44,
E-Mail: gruen.wild.unterwegs@gmail.com
Kindergruppe „Die schlauen Füchse“: Claudia Stumme, Tel.: 01 60 / 98 39 19 54
Vogelkartierungen, Wasservogelzählung:
Wolfgang Hiller, Tel.: 0 80 22 / 7 59 59
E-Mail: Wolf.Hiller@t-online.de
Naturkundliche Führungen:
Dr. Henning Fromm, Tel.: 0 80 21 / 50 52 43
Biotoppflege: Ade Wimmer, Tel.: 0 80 21 / 96 25
Wasseramselschutz: Bernhard Riepl, Tel.: 0 80 25 / 99 28 20
Notruf bei verletzten und kranken Vögeln:
Maria Breiler, Bad Wiessee, Tel.: 0 80 22 / 71 91
Alfred Aigner, Sauerlach, Tel.: 0 81 04 / 96 36 (Greifvögel)
Fledermäuse und Hornissen:
Landratsamt Miesbach, Tel.: 0 80 25 / 7 04-33 22 oder 7 04-33 21
Gerhard Kinshofer, Tel.: 0 80 25 / 64 73
Biberberater im Landkreis Miesbach:
Max Wolf, Tel.: 0 80 24 / 45 75
Internet: www.lbv-miesbach.de
Spendenkonto: Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee
IBAN: DE10 7115 2570 0000 0931 20
BIC: BYLADEM1MIB

Der LBV Miesbach wurde durch die hervorragende Arbeit der Werbetruppe unter Leitung von Slawo Glanda mit vielen Neumitgliedern gestärkt. Wir bedanken uns bei ihnen und heißen die neuen Mitglieder herzlich willkommen!

Halbjahresprogramm Januar – Juni 2019

Dienstag, 8. Januar 2019
Wie, wo und warum singen Vögel?
Referentin: Harda von Poser
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Gasthof Bräuwirt, Marktplatz 3 in Miesbach

Dienstag, 5. Februar 2019
Ameisen im Ökosystem
Referent: Gerhard Schmidt
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Gasthof Bräuwirt, Marktplatz 3 in Miesbach

Samstag, 9. Februar 2019
Tierspuren im Schnee
Naturkundliche Führung in den winterlichen Wald (Taubenberg). Wir bleiben auf öffentlichen Wegen entlang der Austraße. Weglänge: einfach 1,2 km. Bitte Anmeldung / Rückfragen wg. Schneedecke bei G. Kinshofer (Kontakt: siehe oben).
Exkursionsleiter: Dipl. Biol. Dr. Henning Fromm
Beginn: 9 Uhr, Dauer: ca. 2 Std.
Treffpunkt: Rathaus Warngau, Parkplatz bei der Gemeinde oder am Friedhof. Öffentlich per BOB (Entfernung vom Bahnhof 1,3 km)

Dienstag, 12. März 2019
Aus dem Leben einer Biberfamilie
Referenten: Christian & Tina Kutschenreiter
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Gasthof Bräuwirt, Marktplatz 3 in Miesbach

Dienstag, 2. April 2019
Lebensräume und Landschaften im Miesbacher Land im Wandel der Zeit, Naturschutzbilanz 1950 – 2019 im Lichte von Vorher-Nachher-Bildern
Referent: Alfred Ringler
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Gasthof Bräuwirt, Marktplatz 3 in Miesbach

Samstag, 13. April 2019
Das Frühjahr erwacht – Schneeheideblüte an der Weißach
Frühjahrsblüher, Vogelwelt und Biber entlang der Weißachaue. Wir bleiben auf öffentlichen Wegen entlang des Wanderweges. Weglänge: einfach 2,5 km.
Exkursionsleiter: Dipl. Biol. Dr. Henning Fromm
Beginn: 7.30 Uhr, Dauer: ca. 2 Std.
Treffpunkt: Brücke an der Wallbergstr., Kreuzung Weißachstr., Parkmöglichkeit an der Wallbergstr.

Dienstag, 7. Mai 2019
Jahreshauptversammlung mit Rückblick 2018 und Vortrag „Nisthilfen für Vögel – Erfahrungen aus vielen Jahren“
Referenten: Dipl. Biol. Dr. Henning Fromm, Ade Wimmer
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Gasthof Bräuwirt, Marktplatz 3 in Miesbach

BayernTourNatur
Sonntag, 2. Juni 2019
Wanderung um den Seehamer See (im FFH-Gebiet) – Vögel sehen und ihre Stimmen hören
Exkursionsleiter: Gerhard Kinshofer
Beginn: 14 Uhr, Dauer: ca. 3 Std.
Treffpunkt: Parkplatz westl. Großseeham, direkt neben Ortsschild und Feldkreuz, Abzweigung nach Kleinseeham

Dienstag, 4. Juni 2019
Klimaveränderung und Artenwandel in Bayern
Referent: Manfred Siering
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Gasthof Bräuwirt, Marktplatz 3 in Miesbach

Samstag, 29. Juni 2019
Einsatz für die Natur I (zweiter Termin: 6. Juli, 15 Uhr)
Natur kennenlernen und erhalten: Sommerblumen & Vogelwelt (1 Std.) und wir tun was (1,5 Std.; z. B. Heu rechen). Ausrüstung wird gestellt, bitte Handschuhe und Sonnenschutz mitbringen.
Mit Dipl. Biol. Dr. Henning Fromm
Beginn: 15 Uhr, Dauer: ca. 2,5 Std.
Treffpunkt: ehemalige Kiesgrube Osterwarngau (zwischen Ober- und Osterwarngau), Parkmöglichkeit vor Ort

BayernTourNatur
Sonntag, 30. Juni 2019
Bergwanderung zum Stolzenberg (Spitzingseegebiet)
Naturkundliche Führung über Albert-Link-Haus, Untere Haushamer Alm, Stolzenberg (1609 m NN), Roßkopf und über den Grünsee zurück. Höhendifferenz ca. 550 m, Weglänge: insg. 6 km. Wichtig: festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung.
Exkursionsleiter: Dipl. Biol. Dr. Henning Fromm, Marco Müller (Gebietsbetreuer Mangfallgebirge)
Beginn: 6.30 Uhr, Dauer: ca. 8 Std.
Treffpunkt: Schranke vor Valeppstr. (Wurzhütte), Parkplatz am Spitzingsee, Busanbindung vorhanden

Naturkundliche Führungen und Vorträge des Landesbundes für Vogelschutz (LBV)

1. Halbjahr 2019 – Die Hofpfisterei fördert die Umweltbildung des LBV

Natur- und vogelkundliche Führungen

Erwünschter Spendenbeitrag für LBV-Mitglieder	Euro 5,–
Erwünschter Spendenbeitrag für Nichtmitglieder	Euro 8,–
Kinder	kostenlos!

Bei Dauerregen fallen die Führungen aus. Anmeldung ist nicht erforderlich!

LBV-Fortbildungen für Aktive

2019 wird eine Reihe von Fortbildungen angeboten, die Werkzeuge für das ehrenamtliche Engagement im LBV vermitteln: Von Moderationstraining über Didaktik bis Rhetorik ist einiges dabei – auch in München im Naturschutzzentrum! Mehr Informationen und Anmeldung unter www.lbv.de/fortbildungen

Januar

Freitag, 4. Januar 2019

Stelldichein an der Futterstelle

Auch in diesem Winter betreiben wir im Englischen Garten eine Musterfutterstelle. Dort und bei einem Spaziergang durch den Park beobachten wir das bunte Treiben von A wie Amsel bis Z wie Zaunkönig. Nebenbei gibt es eine kleine Gedächtnisauffrischung zur Artbestimmung für die Stunde der Wintervögel. Bitte Fernglas mitbringen.

Dr. Sophia Engel, 14 Uhr

Treffpunkt: Bushaltestelle „Chinesischer Turm“ (Linie 54 Richtung „Lorettoplatz“). Dauer: ca. 2 Std. Information: Tel. 089 / 200 270 75

Freitag – Sonntag, 4. – 6. Januar 2019

Stunde der Wintervögel

Haubenmeise
Foto: Marcus Bosch / LBV-Archiv

Zählen Sie eine Stunde lang die Vögel, die Sie an Ihrem Fenster, Ihrem Balkon, im Garten oder im Park beobachten. Den Meldebogen gibt es in den Filialen der Hofpfisterei oder unter stunde-der-wintervoegel.de. Tolle Preise winken!
Information: Tel. 089 / 200 270 75

Samstag, 5. Januar 2019

Filmvorführung BAUER UNSER

Zum Start der Samstagsreihe 2019 mit dem Fokus auf Landwirtschaft und Ernährung zeigen wir den österreichischen Dokumentarfilm BAUER UNSER. Er zeigt gleichermaßen ungeschönt wie unaufgeregt, wie es auf Bauernhöfen zugeht. Doch so vielfältig die Bauern – vom Biobauern bis zum konventionellen Agraringenieur–, so einhellig der Tenor: So kann und wird es nicht weitergehen. Das Mantra der Industrie „Schneller, billiger, mehr“ stellen die meisten von ihnen in Frage.

Veronika Hanickel, 18 Uhr

Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Eintritt frei. Anmeldung bis 04.01. unter: umweltstation.muenchen@lbv.de

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Sonntag, 6. Januar 2019

Gans in Familie

Gänse, Enten, Schwäne und Blessrallen – teils aus Osteuropa stammend – überwintern einträchtig im Nymphenburger Schlosspark. Dabei treffen sich die Grau- und Kanadagänse mit ihren Verwandten und Bekannten. Erfahren Sie spannende Geschichten aus dem Leben der Gänse.

Dr. Silke Sorge, 11 Uhr

Treffpunkt: Schloss Nymphenburg, rechts neben dem Hauptschloss. Dauer: 2 Std.

Bitte, soweit vorhanden, Fernglas mitbringen. Unkostenbeitrag: LBV-Mitglieder 5 €, Nichtmitglieder 8 €. Information: Tel. 089 / 30 60 06 18 oder www.gaensewelt.de

Veranstaltung im Rahmen der Ringvorlesung der LBV-Hochschulgruppe

Mittwoch, 9. Januar 2019

Woher nehmen wir die Pflanzen für die ökologische Renaturierung?

Prof. Dr. Johannes Kollmann (Lehrstuhl für Renaturierungsökologie, TUM), 17 Uhr

Veranstaltungsort: Raum B 01.027, Biozentrum der LMU, Großhaderner Str. 2, Martinsried. Dauer: 1,5 Std.

In Kooperation mit der Diskurs-Arena der LMU und der Evangelischen Studentengemeinde

Montag, 14. Januar 2019

Mit Solarrucksack auf Reisen: Das Telemetrieprojekt Großer Brachvogel

Der Große Brachvogel steht wie kaum ein anderer Vogel für das Problem der Wiesenbrüter in Bayern. Diese verlieren zunehmend geeignete Brut- und Nahrungsflächen, die intensive Bewirtschaftung der Felder gefährdet ihren Nachwuchs. Mithilfe von besenderten Vögeln versucht der LBV in Kooperation mit der Vogelschutzwarte am Bayerischen Landesamt für Umwelt und den Naturschutzbehörden mehr über das Leben dieser Art herauszufinden, um ihren Schutz zu verbessern.

Friederike Herzog, 19.30 Uhr
Treffpunkt: Evang. Studentengemeinde LMU München (ESG), Friedrichstr. 25, Saal im 1. Stock (erreichbar mit U3/6, Haltestelle „Giselastr.“)

Veranstaltung im Rahmen der Ringvorlesung der LBV-Hochschulgruppe
Mittwoch, 16. Januar 2019
Mikroplastik in Gewässern
Prof. Dr. Christian Laforsch (Lehrstuhl für Tierökologie, Universität Bayreuth), 17 Uhr
Veranstaltungsort / Dauer: siehe 9. Januar 2019

Samstag, 19. Januar 2019
Biotoppflegeaktion: Gehölzabräumen in der Isarbrenne
Gemeinsam werden wir Gehölze abräumen und die Waldrebe zurückschneiden, damit Schneeheide und Mücken-Händelwurz nicht überwachsen werden.
Oliver Kattner, 10 Uhr
Treffpunkt: Haltestelle „Bayerischer Rundfunk“ (Bus 181), Bus ab U-Bahnhof Studentenstadt, Ausgang Grasmeierstr. Dauer: Solange Sie Lust und Zeit haben. Bitte festes Schuhwerk mitbringen. Für Brotzeit und Getränke ist gesorgt. Information / Anmeldung: Tel. 089 / 200 270 81 oder kurz vor dem Termin: Tel. 0 15 20 / 585 37 24

Veranstaltung im Rahmen der Ringvorlesung der LBV-Hochschulgruppe
Mittwoch, 23. Januar 2019
Flora und Vegetation im Klimawandel
Dr. Andreas Zehm (Bayer. Landesamt für Umwelt), 17 Uhr
Veranstaltungsort / Dauer: siehe 9. Januar 2019

Mittwoch, 23. Januar 2019
Arbeitskreistreffen: Schmetterlinge
Schmetterlinge und endemische Pflanzen im Gebiet des Mercantour, einem französischen Nationalpark in den Seealpen
Matthias von den Steinen, Jochen Goldsche, 18.30 Uhr
Gäste willkommen! Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Information: Tel. 0178 / 121 07 86

Samstag, 26. Januar 2019
WECF – Klimawandel und Gendergerechtigkeit
Frauen und Männer sind vom Klimawandel unterschiedlich betroffen. Aufgrund der traditionellen Geschlechterrollen bemerken Frauen die Auswirkungen der Erderwärmung früher und sind größeren Risiken ausgesetzt. Anja Rühlemann von WECF (Women in Europe for a Common Future – eine Organisation, die sich für eine stärkere Beteiligung von Frauen in der Umwelt- und Klimapolitik einsetzt) berichtet von den Herausforderungen, die es in der internationalen Klimapolitik zu überwinden gilt, um eine stärkere Gleichstellung auch in Umwelt- und Klimafragen herzustellen.
Anja Rühlemann, 18 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Eintritt: 5 € / ermäßigt 2,50 €. Anmeldung bis 18.01. unter: umweltstation.muenchen@lbv.de

Sonntag, 27. Januar 2019
Natur in der Stadt: Winter
Naturbeobachtungen im Winter sind auch mitten in einer Großstadt möglich. Dazu wollen wir durch den Luitpoldpark wandern. Bitte warm anziehen!
Dr. Eva Schneider, 11 Uhr
Treffpunkt: U-Bahnstation „Petuelring“ (U3), Ausgang östl. Schleißheimer Str., Höhe Schleißheimer Str. 274. Dauer: 2 – 3 Std. Information: Tel. 089 / 271 90 52

Veranstaltung im Rahmen der Ringvorlesung der LBV-Hochschulgruppe
Mittwoch, 30. Januar 2019
Einfluss multipler Stressoren auf Fließgewässer im Klimawandel
Prof. Dr. Jürgen Geist (Lehrstuhl für Aquatische Systembiologie, TUM), 17 Uhr
Veranstaltungsort / Dauer: siehe 9. Januar 2019

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen
Donnerstag, 31. Januar 2019
Führung durch die Hofpfisterei
Die Hofpfisterei in München wurde bereits 1331 urkundlich erwähnt, existiert also seit fast 700 Jahren. Nachdem es die Familie Stocker in den 80er-Jahren gewagt hat, die Brote der Hofpfisterei nach streng ökologischen Vorgaben zu backen, ist sie heute eine zukunftsorientierte, mustergültige Großbäckerei. Besuchen Sie die Ökopioniere in ihrer Backstube und probieren Sie die köstlichen Backwaren.
Werner Reuter, 16.30 Uhr
Informationen, u. a. zum Treffpunkt, erhalten die Teilnehmer rechtzeitig vor dem Termin. Anmeldung erforderlich:
Tel.: 089 / 470 44 30, E-Mail: wreuter@t-online.de

Februar

Freitag / Samstag, 1. / 2. Februar 2019
Let’s bird: Kurs zur Beobachtung und optischen Bestimmung weniger häufiger Wasservögel (Fortgeschrittenenkurs)

Zwergtaucher
Foto: Gabriele Glück

Am Freitagabend und dem darauffolgenden Samstagvormittag werden die Teilnehmer weniger häufige Wasservogelarten und deren typische Bestimmungsmerkmale kennenlernen (der Kurs fungiert als Fortsetzung des Wasservogelkurses im Dezember 2018). Besonderer Wert wird auf die Unterscheidung ähnlicher Arten gelegt. Fotos, Kurzfilme und ein unterhaltsames Quiz helfen beim Einprägen des Gelernten. Außerdem werden weitere Beobachtungsgebiete vorgestellt. Bei einer Nachmittagsexkursion an ein Gewässer im Stadtgebiet üben wir uns im Beobachten und Bestimmen.
Gabriele Glück (www.letsbird.de), Fr.: 18.30 – 21 Uhr / Sa.: 9.30 – 14 Uhr und 15 – 17.30 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Dauer: 9,5 Std. plus Mittagpause. Kosten: LBV-Mitglieder 69 €, Nichtmitglieder 89 €. Teilnehmerzahl: max. 15. Falls vorhanden, Fernglas / Spektiv mitbringen. Information / Anmeldung (bis 10. 01.) bei Dr. Sophia Engel: Tel. 089 / 200 270 75

Samstag, 2. Februar 2019
Faire Mode in München – be awear
„be awear" ist eine Initiative zur Förderung von sozialer und ökologischer Gerechtigkeit in der Modebranche. Die Gründerin Samira Nilius berichtet über die Vielfältigkeit der nachhaltigen Münchner Modeszene und gibt Interessierten Tipps für ein soziales und ökologisches Modebewusstsein ganz allgemein, aber auch besonders in München.
Samira Nilius, 18 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Eintritt: 5 € / ermäßigt 2,50 €. Anmeldung bis 01.02. unter: umweltstation.muenchen@lbv.de

Sonntag, 3. Februar 2019
Einstimmung auf den Vogelstimmen-Frühling
Kleiner Nachmittagsspaziergang zum Wiederholen und Einprägen der ersten Vogelgesänge. Bei passendem Wetter bringt die Exkursionsleiterin ihre Vogelnester-Sammlung mit.
Dr. Eva Schneider, 13 Uhr
Treffpunkt: Alter Nordfriedhof, Eingang Arcisstr. Dauer: 2–3 Std. Information: Tel. 089 / 271 90 52

Dienstag, 5. Februar 2019
Infoabend: Ehrenamt Naturkinder-/ Jugendgruppenleitung

Foto: Thomas Staab / LBV-Archiv

Sie können sich vorstellen, mit Kindern oder Jugendlichen die Schönheit der Natur spielerisch zu erforschen? Derzeit gibt es 30 Kinder- und Jugendgruppen, die Parks, Flussufer und „Unkrautfluren" in München und den Landkreisgemeinden durchstreifen. Der Landesbund für Vogelschutz sucht aber laufend weitere ehrenamtliche GruppenleiterInnen und bildet diese zu LBV-NaturpädagogInnen aus.
Alexandra Baumgarten, 18.30 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Dauer: ca. 2 Std. Information: Tel. 089 / 200 270 82

Veranstaltung im Rahmen der Ringvorlesung der LBV-Hochschulgruppe
Mittwoch, 6. Februar 2019
Natur auf dem Campus am Beispiel des Augsburger Campus
Reiner Schwandt (Wissenschaftszentrum Umwelt, Universität Augsburg), 17 Uhr
Veranstaltungsort / Dauer: siehe 9. Januar 2019

In Zusammenarbeit mit dem LBV Starnberg
Mittwoch, 6. Februar 2019
Frühling in Andalusien – Landschaft und Flora zwischen Costa del Sol und Sierra Nevada
Edmund Garnweidner, 20 Uhr
Treffpunkt: Bürgerhaus Gräfelfing (1 Min. vom S-Bahnhof Gräfelfing). Eintritt frei. Information: Tel. 089 / 854 41 59

Samstag, 9. Februar 2019
Biologisch, Regional, Saisonal
Richard Ebner von Slow Food München spricht über die Vorteile von biologischer, regionaler und saisonaler Ernährung. Er möchte zeigen, dass durch die Kombination von Regionalität und Saisonalität die biologische Ernährung ganz einfach und kostengünstig in den Alltag integriert werden kann. Davon profitieren nicht nur Umwelt und Gewissen, sondern auch der Geldbeutel.
Richard Ebner, 18 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Eintritt: 5 € / ermäßigt 2,50 €. Anmeldung bis 08.02. unter: umweltstation.muenchen@lbv.de

In Kooperation mit der Diskurs-Arena der LMU und der Evangelischen Studentengemeinde
Montag, 11. Februar 2019
Wie geht es den Wäldern im Landkreis München?
Stürme, Hitzesommer, Trockenheit – der Klimawandel macht sich immer stärker bemerkbar und wirkt sich auch auf unsere Wälder aus. Baumarten, die hier seit Tausenden Jahren heimisch sind, kommen mit den Wetterbedingungen nicht mehr zurecht. Zudem breiten sich diverse Baumschädlinge aus. Michael Matuschek vom Amt für Landwirtschaft und Forsten Ebersberg berichtet von den besorgniserregenden Entwicklungen und Möglichkeiten des Gegensteuerns.
Michael Matuschek, 19.30 Uhr
Treffpunkt: Evang. Studentengemeinde LMU München (ESG), Friedrichstr. 25, Saal im 1. Stock (erreichbar mit U3/6, Haltestelle „Giselastr.")

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen
Donnerstag, 14. Februar 2019
Das Liebesleben der Gänse
Gänse leben in lebenslänglicher Einehe. Theoretisch, denn praktisch sind auch Scheidungen, Seitensprünge oder „One-Night-Stands" möglich. Am Valentinstag begeben wir uns auf die Spuren von Treue, Elternstolz und Homosexualität – bei Gänsen. Ein amüsanter Spaziergang für Frischverliebte und Langverheiratete, auch für Singles geeignet!
Dr. Silke Sorge, 15.30 Uhr
Treffpunkt: Schloss Nymphenburg, rechts neben dem Hauptschloss. Dauer: 2 Std.
Bitte, soweit vorhanden, Fernglas mitbringen. Unkostenbeitrag: LBV-Mitglieder 5 €, Nichtmitglieder 8 €. Information: Tel. 089 / 30 60 06 18 oder www.gaensewelt.de

Samstag, 16. Februar 2019
Erste-Hilfe-Kurs für GruppenleiterInnen
Kompakt an einem Tag wird alles rund um das Thema Erste Hilfe vermittelt und praktisch geübt. Eigenschutz, Rettungskette, Bewusstlosigkeit, Herz-Lungen-Wiederbelebung, AED, Wundversorgung sowie akute Erkrankungen und Vergiftungen sind Inhalt dieses Kurses.
Er beinhaltet realistisch dargestellte und erlebnispädagogisch aufbereitete Fallbeispiele und Notfallszenarien. So lernen die Teilnehmenden Erste-Hilfe-Maßnahmen selbst praktisch umzusetzen.
Gerald Maas (Rettungsassistent / Notfallsanitäter), Alexandra Baumgarten, 8 – 17 Uhr
Treffpunkt: München; Genaueres wird mit der Anmeldung bekannt gegeben. Information / Anmeldung: Tel. 0 91 74 / 47 75 72 41, E-Mail: iris.kirschke@lbv.de. Kostenfrei für LBV-KindergruppenleiterInnen. Bitte mitbringen: Schreibzeug, eigene Getränke und Brotzeit.

Samstag, 16. Februar 2019
Biotoppflegeaktion: Mehr Sonne für die Allacher Heide

Golddistel
Foto: Monika Graf / LBV-Archiv

Eine Heide braucht es sonnig. Damit die Beschattung durch die Bäume und Sträucher für Golddistel und Mädesüß nicht zu stark wird, werden wir das Schnittgut gemeinsam zusammentragen.
Christian Köbele, 10 Uhr
Treffpunkt: U3-Station „Oberwiesenfeld" am P+R-Parkplatz. Dauer: Solange Sie Lust und Zeit haben. Bitte festes Schuhwerk mitbringen. Für Brotzeit und Getränke ist gesorgt. Information / Anmeldung: Tel. 089 / 200 270 81 oder kurz vor dem Termin: Tel. 0 15 20 / 585 37 24

Samstag, 16. Februar 2019
Einstimmung auf den Vogelstimmen-Frühling
Kleiner Nachmittagsspaziergang zum Wiederholen und Einprägen der ersten Vogelgesänge. Bei passendem Wetter bringt die Exkursionsleiterin ihre Vogelnester-Sammlung mit.
Dr. Eva Schneider, 13 Uhr
Treffpunkt: Friedhof am Perlacher Forst, Haltestelle „Schwanseestr." (Tram 17). Dauer: 2–3 Std. Information: Tel. 089 / 271 90 52

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen
Sonntag, 17. Februar 2019
Das Liebesleben der Gänse
Dr. Silke Sorge, 11 Uhr
Nähere Erläuterung: siehe Führung am 14. Februar 2019

Mittwoch, 27. Februar 2019
Arbeitskreistreffen: Schmetterlinge
Schmetterlinge im Münchner Waldfriedhof
Torsten Gröne, 18.30 Uhr
Gäste willkommen! Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Information: Tel. 0178 / 121 07 86

März

Samstag, 2. März 2019
Workshop: Urban Gardening – Basics
Der Frühling naht und wir wollen allen Interessierten, die Gemüse und Obst auf dem eigenen Balkon anbauen wollen, eine Einführung in die Kunst des Urban Gardenings geben. Damit auch die, die nicht über einen großen Garten verfügen, Freude an selbst geerntetem Gemüse haben können, gilt es zu lernen, welche Bedingungen für die unterschiedlichen Obst- und Gemüsesorten auf dem Balkon optimal sind.
Annette Holländer, 14 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Eintritt: 5 € / ermäßigt 2,50 €. Anmeldung bis 26.02. unter: umweltstation.muenchen@lbv.de

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen
Mittwoch, 6. März 2019
Führung durch das Münchner Klärwerk Gut Großlappen
Aus den Augen, aus dem Sinn: Wer macht sich schon Gedanken über das Wasser, das im Abfluss verschwindet, nachdem die Morgentoilette beendet, das Geschirr gespült und die Wäsche gewaschen ist? Zur Abwasserableitung in München dient ein Kanalnetz mit 1.150 km Rohrleitungen. Aus rund 140.000 Hausanschlüssen und 70.000 Straßenabläufen fließen jährlich etwa 160 Millionen Kubikmeter Abwasser zu den beiden Münchner Klärwerken. Eines davon, das Gut Großlappen, werden wir heute besichtigen.
Werner Reuter, 14 Uhr
Informationen zu Anfahrtsweg und Treffpunkt erhalten die Teilnehmer rechtzeitig vor dem Termin. Anmeldung erforderlich: Tel. 089 / 470 44 30, E-Mail: wreuter@t-online.de

Freitag / Samstag, 8. / 9. März 2019
Let's bird: Kurs zum Gesang häufiger Standvögel und Wintergäste
Am Freitagabend und dem darauffolgenden Samstagvormittag erarbeiten wir uns den Gesang der häufigsten Wintervögel (Standvögel und Wintergäste). Zusätzlich besprechen wir allgemeine Aspekte des Vogelgesangs und verschiedene Medien zum Erlernen von Vogelstimmen. Am Samstagnachmittag üben wir bei einer Exkursion im Münchner Stadtgebiet gemeinsam das Erlernte. Ein ergänzender Kurs zu den Gesängen unserer häufigsten Sommergäste findet am 18. Mai statt.
Gabriele Glück (www.letsbird.de), Fr.: 18.30 – 21 Uhr / Sa.: 9.30 – 14 Uhr und 15 – 17.30 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Dauer: 9,5 Std. plus Mittagpause. Kosten: LBV-Mitglieder 69 €, Nichtmitglieder 89 €. Teilnehmerzahl: max. 15. Falls vorhanden, Fernglas mitbringen. Information / Anmeldung (bis 01.02.) bei Dr. Sophia Engel: Tel. 089 / 200 270 75

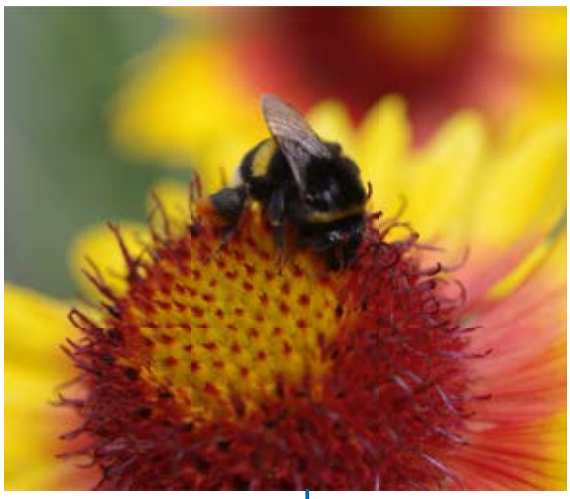
Kampagne des LBV zum Handyrecycling

Handys bestehen aus wertvollen Rohstoffen, die recycelt werden können.
Bitte nicht wegwerfen!
Geben Sie bitte Ihr altes Handy in unserem LBV-Naturschutzzentrum in der Klenzestraße 37, 80469 München ab (geöffnet Mo. – Fr., 13 – 18 Uhr).
Für jedes Handy erhalten wir ca. 0,70 € für unsere Arbeit im Arten- und Biotopschutz.
Vielen Dank!

Samstag, 9. März 2019
Vogelstimmen im Frühling
Bereits mit der Wintersonnenwende beginnen unsere einheimischen Vögel, die den Winter über hiergeblieben sind, wieder zu singen. Es ist eine gute Zeit, sich die Vogelstimmen neu einzuprägen oder zu erlernen. Denn die Zugvögel sind noch nicht zurück, sodass das Vogelstimmenrepertoire noch überschaubar ist.
Dr. Eva Schneider, 10 Uhr
Treffpunkt: Ungererstr., U6-Haltestelle „Alte Heide", Ausgang Nordfriedhof. Dauer: 3 Std.
Information: Tel. 089 / 271 90 52

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen
Montag, 11. März 2019
Führung durch das Geothermie-Kraftwerk in Oberhaching
München liegt im sogenannten „nordalpinen Molassebecken". Tief unter der Erdoberfläche befindet sich ein riesiger Vorrat an heißem Wasser, der relativ einfach angezapft werden kann – die ideale Voraussetzung für die Nutzung von Erdwärme zur Wohnungsbeheizung. Zur Einführung sehen wir einen Film, anschließend folgen eine Diskussion und ein Rundgang durch die Anlagen.
Werner Reuter, 14 Uhr
Informationen zu Anfahrtsweg und Treffpunkt erhalten die Teilnehmer rechtzeitig vor dem Termin. Anmeldung erforderlich: Tel. 089 / 470 44 30, E-Mail: wreuter@t-online.de

In Kooperation mit der Diskurs-Arena der LMU und der Evangelischen Studentengemeinde
Montag, 11. März 2019
Wildbienen in München



Erdhummel
Foto: Michaela Hofmann

Städte stellen heute mehr und mehr einen Rückzugsort für viele Tiere da. Insbesondere Bienenarten finden sich inzwischen dort oft besser zurecht als in unserer intensivierten Agrarlandschaft. Der LBV fördert die Münchner Bienen durch die Pflege von Biotopflächen und, in Zusammenarbeit mit dem Gartenbaureferat, durch die Anlage von Blühstreifen. Welche Arten sich wo besonders wohlfühlen, und was man selbst für die Wildbienen in seiner Umgebung machen kann, stellt Michaela Hofmann vor.
Michaela Hofmann, 19.30 Uhr
Treffpunkt: Evang. Studentengemeinde LMU München (ESG), Friedrichstr. 25, Saal im 1. Stock (erreichbar mit U3/6, Haltestelle „Giselastr.")

Samstag, 16. März 2019
Alternativ wohnen in München – Mietshäusersyndikate
Wohnungssuche in München: ein Alptraum! Dass es auch anders geht, beweist das Ligsalz8, ein Wohnprojekt im Münchner Westend, das sich im Rahmen des Mietshäusersyndikats selbst verwaltet. Die Aktivisten berichten über das Syndikat und geben spannende Einblicke in aktuelle Projektplanungen.
Beginn: 18 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Eintritt: 5 € / ermäßigt 2,50 €. Anmeldung bis 15.03. unter: umweltstation.muenchen@lbv.de

Sonntag, 17. März 2019
Einstimmung auf den Vogelstimmen-Frühling
Kleiner Nachmittagsspaziergang zum Wiederholen und Einprägen der ersten Vogelgesänge. Bei passendem Wetter bringt die Exkursionsleiterin ihre Vogelnester-Sammlung mit.
Dr. Eva Schneider, 11 Uhr
Treffpunkt: Waldfriedhof, Eingang Lorettoplatz (Haltestelle Bus 54). Dauer: 2 – 3 Std.
Information: Tel. 089 / 271 90 52

Montag, 18. März 2019
Erfahrungsaustausch der NaturkindergruppenleiterInnen
Die LBV-NaturkindergruppenleiterInnen setzen sich zusammen, um sich über Erfahrungen, Probleme, Ideen und Weiterentwicklungen auszutauschen. Neue Bücher, Medien, Spiele und Anschaffungen werden in gemütlicher Atmosphäre vorgestellt.
Alexandra Baumgarten, 18.30 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Dauer: ca. 2 Std. Information: Tel. 089 / 20 02 70 82

Samstag, 23. März 2019
Biotoppflegeaktion: Gemeinsames Laubrechen im Kapuzinerhölzl
Auf den Lichtungen im Kapuzinerhölzl wollen wir zugunsten gefährdeter Pflanzenarten tätig werden. Wir rechen das Eichenlaub vom letzten Herbst ab. So bekommen Traubige Graslilie und Co. mehr Licht und können im Sommer wieder aufblühen.
Marion Dorsch, 10 Uhr
Treffpunkt: Haltestelle „Amalienburgstr." (Tram 17). Dauer: Solange Sie Lust und Zeit haben. Bitte festes Schuhwerk mitbringen. Für Brotzeit und Getränke ist gesorgt. Bei Schneebedeckung entfällt die Aktion. Information / Anmeldung: Tel. 089 / 200 270 81 oder kurz vor dem Termin: Tel. 0 15 20 / 585 37 24

Samstag, 23. März 2019
Only Small is Beautiful
Markus Bogner ist Kleinstlandwirt – und wendet sich damit gegen den Trend zur Industrialisierung in der Landwirtschaft. Bei ihm steht alles im Zeichen des Ökolandbaus und der artgerechten Tierhaltung. Der Landwirt vom Tegernsee berichtet von seinem Leben als Selbstversorger und zeigt uns, dass es durchaus praktikable Alternativen zur konventionellen Landwirtschaft gibt.
Markus Bogner, 18 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Eintritt: 5 € / ermäßigt 2,50 €. Anmeldung bis 22.03. erforderlich unter: umweltstation.muenchen@lbv.de

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Dienstag, 26. März 2019

Führung durch den Erdgasspeicher Wolfersberg bei Oberpframmern

Zur Einstimmung hören wir einen Vortrag über die unterirdischen Lagerstätten sowie deren Auffindung, die Strategie und Technik der Gasein- und -auslagerung. Ausgestattet mit RWE-Kitteln und Schutzhelmen werden wir dann durch die Betriebsanlagen geführt.
Werner Reuter, 14 Uhr
Informationen zu Anfahrtsweg und Treffpunkt erhalten die Teilnehmer rechtzeitig vor dem Termin. Anmeldung erforderlich: Tel. 089 / 470 44 30, E-Mail: wreuter@t-online.de

Mittwoch, 27. März 2019

Arbeitskreistreffen: Schmetterlinge

Der heutige Vortrag gibt einen Überblick über die Insektengruppen, die auf bayerischen Trockenstandorten in Beziehung zu Pflanzen stehen, sowie über ihre Artenvielfalt. Anhand von Beispielarten werden die Art der Beziehungen und der Grad der Bindung verdeutlicht. Es werden eindrucksvolle Makrofotos von Insekten (Tagfaltern, Wildbienen, Wanzen etc.) zur Illustration gezeigt.
Markus Bräu, 18.30 Uhr
Gäste willkommen! Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Information: Tel. 0178 / 121 07 86

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Samstag, 30. März 2019

Gans schön launisch

Gänse und andere Wasservögel bestreiten Wettkämpfe um die Brutplätze im Park. Wir beobachten das Revier- und Paarungsverhalten einzelner Wasservögel und die Balz der Gänse.
Dr. Silke Sorge, 13 Uhr
Treffpunkt: Schloss Nymphenburg, rechts neben dem Hauptschloss. Dauer: 3 Std. Bitte, soweit vorhanden, Fernglas mitbringen. Unkostenbeitrag: LBV-Mitglieder 5 €, Nichtmitglieder 8 €. Information: Tel. 089 / 30 60 06 18 oder www.gaensewelt.de

Sonntag, 31. März 2019

Die ersten Frühlingskräuter – Entdeckungsspaziergang mit selbstgemachten Kostproben

Was man alles aus Bärlauch und den ersten Frühlingskräutern zubereiten kann, lernen wir auf diesem Spaziergang. Wir bereiten zusammen ein leckeres Pesto zu und kosten weitere Schmankerln. Heilkraft, Biologie und Kulturgeschichte werden ebenso besprochen wie die Vermeidung von Gefahren beim Sammeln und die Unterscheidung von giftigen Doppelgängern. Zum Abschluss gibt es einen selbstgemachten Likör und Rezepte.
Stefanie Sauerland, 15 Uhr
Treffpunkt: Südlicher Friedhof Nähe Sendlinger Tor (Eingang Stephansplatz / Ecke Thalkirchner Str.). Dauer: ca. 2 Std. Bitte mitbringen: Becher, Besteck, Schnapsglas. Kosten: Erwachsene 10 €, LBV-Mitglieder 8 €, zzgl. 3 € Materialkosten p. P.
Anmeldung (bis spätestens 30.03.) unter: wildniskueche@gmx.de. Tel.: 0178 / 683 18 54 (nur am Veranstaltungstag eingeschaltet, hier keine Anmeldung)

April

In Zusammenarbeit mit dem LBV Starnberg

Mittwoch, 3. April 2019

Libellen – Fliegende Edelsteine

Blaue Federlibelle
Foto: Michael J. Stiegler

Vortrag über Lebensräume, Verhalten, Ökologie und Schutz dieser faszinierenden Insekten.
Michael J. Stiegler (BN-Ortsgruppe Berg), 20 Uhr
Treffpunkt: Bürgerhaus Gräfelfing (1 Min. vom S-Bahnhof Gräfelfing). Eintritt frei. Information: Tel. 089 / 854 41 59

Freitag – Sonntag, 5. – 7. April 2019

Grundlagen-Seminar für GruppenleiterInnen: Natürlich was bewegen!

Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen in der Natur unterwegs zu sein macht Spaß. Die hier thematisierten Grundlagen der Pädagogik, der Umweltbildung, der rechtlichen Fragen und nicht zuletzt die umweltpolitischen Aktionsvorschläge machen das Seminar fast zu einem Muss für jede Gruppenleitung. Draußen in der Natur werden wir praktisch-spannende Übungen zur Motivation und Teamarbeit durchführen. Das Seminar gilt als Voraussetzung für den Erhalt der Jugendleitercard (Juleica).
Sandro Spiegl, Julia Prummer, Alexandra Baumgarten, ganztags
Treffpunkt: wird mit der Anmeldung bekannt gegeben. Informationen / Anmeldung: Tel. 0 91 74 / 47 75 72 41, E-Mail: iris.kirschke@lbv.de. Kosten: 15 € für LBV-NaturkindergruppenleiterInnen, 25 € für LBV-Mitglieder, 50 € für Nichtmitglieder. Bitte wegen Kinderbetreuung nachfragen bei Alexandra Baumgarten: Tel. 089 / 200 270 82

Samstag, 6. April 2019

Wildkräuter: Nicht pfui, sondern hui! Auf die Suche, fertig, los!

Gemeinsam entdecken, erkennen, erschnuppern und erschmecken wir die spannende Welt der Wildkräuter. Nach einem Spaziergang bereiten wir leckere Kräuterbutter, Kräuterquark und grüne Smoothies zu. Es gibt Tipps zum Sammeln und zur Anwendung in der grünen Hausapotheke sowie Kochrezepte zum Mitnehmen.
Alicia Bilang, 15 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Dauer: 3 Std. Materialgeld (Brotzeit): 5 €. Anmeldung bis 05.04. erforderlich unter: umweltstation.muenchen@lbv.de

Samstag, 6. April 2019

Der Paterzeller Eibenwald

Wir besuchen während einer Tagesexkursion den Paterzeller Eibenwald, die ca. 600-jährige Linde in Linden und die über 1.000-jährige Tassilolinde in Wessobrunn zu verschiedenen Jahreszeiten. (2. Termin: 09.11.2019).
Dr. Eva Schneider, Werner Reuter, 10 Uhr
Treffpunkt: Gasthof „Eibenwald" in Paterzell. Unkostenbeitrag: LBV-Mitglieder 10 €, Nichtmitglieder 15 €. Dauer bis ca. 16.30 Uhr. Information: Tel. 089 / 271 90 52

Sonntag, 7. April 2019

Wildkräuterführung: Frühling mit selbstgemachten Kostproben

Brennnessel, Giersch und Co. bringen leckere Abwechslung auf den Speiseplan und sind dazu auch noch sehr gesund. Wir probieren einen leckeren Smoothie und bereiten vor Ort eine stärkende Brennnesselsuppe und weitere Köstlichkeiten zu. Neben Informationen zu Biologie, Heilkraft und Kulturgeschichte dieser kraftspendenden Frühjahrspflanzen gibt es neue Rezepte zum Ausprobieren.
Stefanie Sauerland, 15.15 Uhr
Treffpunkt: Stemmerwiese in Sendling (Mitte der Jägerwirtstr. hinter dem Stemmerhof), Nähe U6-Haltestelle „Harras". Dauer: ca. 2,5 Std. Bitte mitbringen: Teller, Becher, Besteck. Kosten: Erwachsene 10 €, LBV-Mitglieder 8 €, zzgl. 3 € Materialkosten p. P. Anmeldung (bis spätestens 06.04.) unter: wildniskueche@gmx.de. Tel.: 0178 / 683 18 54 (nur am Veranstaltungstag eingeschaltet, hier keine Anmeldung)

In Kooperation mit der Diskurs-Arena der LMU und der Evangelischen Studentengemeinde

Montag, 8. April 2019

Naturschutz und Gewässernutzung: Erfolgsmodell Seehamer See

Der Seehamer See liegt rund 40 km südöstlich von München und ist ein wahres Paradies für Vögel – er wird aber auch zur Gewinnung von Strom genutzt. Wie hier Ökostromerzeugung und Ökologie Hand in Hand gehen, erörtert Gerhard Kinshofer, Vorsitzender des LBV Miesbach und ausgewiesener Kenner des Sees und der umliegenden Ökosysteme.
Gerhard Kinshofer, 19.30 Uhr
Treffpunkt: Evang. Studentengemeinde LMU München (ESG), Friedrichstr. 25, Saal im 1. Stock (erreichbar mit U3/6, Haltestelle „Giselastr.")

Mittwoch, 10. April 2019

Der Giftgarten der Stadtgärtnerei

„Giftpflanzen" werden oft als Bedrohung erlebt. Dabei haben sie – richtig angewendet – auch Heilwirkung. In der Stadtgärtnerei sind einige dieser Giftpflanzen zusammengestellt; ihnen wollen wir uns während dieser Exkursion widmen.
Dr. Eva Schneider, 16 Uhr
Treffpunkt: Eingang Sachsenstr. 2 beim Schyrenbad (Eingang Bezirkssportanlage). Dauer: ca. 2 Std. Information: Tel. 089 / 271 90 52

Samstag, 13. April 2019

Auswirkungen der globalen Landwirtschaft auf Menschenrechte

Kaffee, Südfrüchte und Rindfleisch – das sind Produkte, die für viele zum täglichen Gebrauch gehören. Jedoch ist den Wenigsten bekannt, wie die Produktion vor Ort abläuft. Oft sind neben verheerenden Umweltauswirkungen auch die Folgen für die lokal ansässige Bevölkerung immens. Marlies Olberz von der Menschenrechtsorganisation FIAN (FoodFirst Informations- und Aktions-Netzwerk) berichtet im Vortrag von ihrem Kampf gegen die Ausbeutung und Benachteiligung durch die Agrarindustrie weltweit.
Marlies Olberz, 18 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Eintritt: 5 € / ermäßigt 2,50 €. Anmeldung bis 12.04. erforderlich unter: umweltstation.muenchen@lbv.de

Sonntag, 14. April 2019

Wildkräuterführung: Frühling mit selbstgemachten Kostproben

Wildkräutersalat
Foto: Stefanie Sauerland

Stefanie Sauerland, 15.15 Uhr
Nähere Erläuterung: siehe Führung am 7. April 2019.
Anmeldung bis spätestens 13.04.

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Montag, 22. April 2019

Gans doll niedlich

Graugänse und andere Wasservögel wie Stockenten und Blessrallen präsentieren uns den ersten Nachwuchs. Und auch auf den Brutinseln gibt es bei Kanadagans, Mittelmeermöwe & Co. einiges zu beobachten. Mit Spannung ist zu erwarten, ob auch in diesem Jahr wieder die Graureiher brüten.
Dr. Silke Sorge, 10 Uhr
Treffpunkt: Schloss Nymphenburg, rechts neben dem Hauptschloss. Dauer: 3 Std.
Bitte, soweit vorhanden, Fernglas mitbringen. Unkostenbeitrag: LBV-Mitglieder 5 €, Nichtmitglieder 8 €. Information: Tel. 089 / 30 60 06 18 oder www.gaensewelt.de

Mittwoch, 24. April 2019

Arbeitskreistreffen: Schmetterlinge

Von Granada nach Mérida – naturkundliche Beobachtungen
Olga Maria Eggart, 18.30 Uhr
Gäste willkommen! Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Information: Tel. 0178 / 121 07 86

Samstag, 27. April 2019

Biotoppflegeaktion: Störzeigerbekämpfung auf der Thürwinklwiese

Gemeinsam werden wir Störzeiger ziehen sowie Herkulesstauden, Clematis und Kratzbeeren im Biotop beseitigen, um unseren heimischen Arten mehr Platz zu schaffen.
Norbert Horlacher, 10 Uhr
Treffpunkt: Haltestelle „Feldmoching" (U2 / S1), am P+R-Parkplatz nahe Aldi. Dauer: Solange Sie Lust und Zeit haben. Bitte festes Schuhwerk mitbringen. Für Brotzeit und Getränke ist gesorgt. Bei Schneebedeckung entfällt die Aktion. Information / Anmeldung: Tel. 089 / 200 270 81 oder kurz vor dem Termin: Tel. 0 15 20 / 585 37 24

Samstag, 27. April 2019

Fledermaus-Exkursion im Englischen Garten

Für uns unhörbar huschen sie in der Dämmerung und in der Nacht umher. Sie erkennen jedes Hindernis und dabei auch noch winzige Insekten – die Fledermäuse!
Wie sie sich bei absoluter Dunkelheit zurechtfinden und noch vieles mehr über das Leben dieser faszinierenden Tiere erfahren Sie bei dem abendlichen Spaziergang im Englischen Garten. Mit etwas Glück können wir die Fledermäuse bei ihren Jagdflügen beobachten und mit dem Detektor ihre Rufe einfangen.
AK Fledermäuse, 19.30 Uhr
Treffpunkt: Haltestelle „Chinesischer Turm" (Bus 54 Richtung „Lorettoplatz"). Dauer: ca. 1,5 Std. Für Rollstuhlfahrer geeignet. Entfällt bei starkem Regen oder Wind.

Mai

Donnerstag, 2. Mai 2019

Natur in der Stadt: Vögel im Frühling

In einer lauten Großstadt wie München sind es besonders die Friedhöfe, in denen man in Ruhe den Vogelstimmen lauschen kann. Ende April sind viele Zugvögel schon wieder aus ihren Winterquartieren zurück und wir werden den einen oder anderen singen hören.
Dr. Eva Schneider, 17 Uhr
Treffpunkt: Haltestelle „Westfriedhof" (U1, Tram 20 / 21), Ecke Baldur-/ Orpheusstr. Dauer: 2 – 3 Std. Information: Tel. 089 / 271 90 52

Samstag, 4. Mai 2019

Let's bird: Kurs zur Beobachtung und optischen Bestimmung häufiger Sommergäste (Zugvögel)

Am Samstagvormittag werden die KursteilnehmerInnen fachkundig und anschaulich an verschiedene Aspekte der Vogelbeobachtung und -bestimmung herangeführt. Im Mittelpunkt stehen die optischen Merkmale der häufigsten bei uns brütenden Zugvogelarten, die ausführlich mittels Fotos und Filmen vorgestellt werden. Ergänzt wird dies durch Wissenswertes zu Ferngläsern und Bestimmungsmedien – inkl. Anschauungsmaterial zum Vergleichen. Am Samstagnachmittag üben wir bei einer Exkursion im Münchner Stadtgebiet gemeinsam das Erlernte.
Gabriele Glück (www.letsbird.de), 9.30 – 14 Uhr / 15 – 17.30 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Dauer: 7 Std. plus Mittagpause. Kosten: LBV-Mitglieder 59 €, Nichtmitglieder 79 €. Teilnehmerzahl: max. 15. Falls vorhanden, Fernglas mitbringen. Information / Anmeldung (bis 29.03.) bei Dr. Sophia Engel: Tel. 089 / 200 270 75

Samstag, 4. Mai 2019

Fit und munter mit Wildkräutern: Exkursion und Kochaktion

In Wildkräutern stecken viel mehr Vitamine und Mineralien als in gezüchteten Salatsorten. Sie sind lecker, vielseitig und überall zu finden. Mit selbst gesammeltem Löwenzahn, Schafgarbe, Brennnessel & Co. bereiten wir Kräuterquark, Kräuterbutter und grüne Smoothies zu und erfahren allerlei Wissenswertes. Dazu gibt es weitere Kostproben und Rezepte zum Mitnehmen. Bei Regen steht die Küche des Nachbarschaftstreffs zur Verfügung.
Alicia Bilang, 14.30 Uhr
Treffpunkt: Ackermannstr. / Ecke Elisabeth-Kohn-Str. (Haltestelle Bus 59 „Elisabeth-Kohn-Str.") Dauer: 2,5 Std. Bitte mitbringen: Korb oder Stofftasche, Schere, Teller, Besteck, Becher. Kosten: LBV-Mitglieder 8 €, Nichtmitglieder 10 €, Kinder frei; zzgl. 3 € Materialgeld p.P. Information / Anmeldung: Tel. 089 / 356 95 46, E-Mail: bilang@web.de. Handy (nur am Veranstaltungstag an, hier keine Anmeldung): Tel. 0171 / 788 47 43

Sonntag, 5. Mai 2019

Flechten mit Naturmaterial

Foto: Christian Lindenthaler

Flechtarbeiten dienten schon früh als Behälter, Schnüre oder Netze, die man zum Sammeln, Trocknen und Lagern verwendete. Sogar Möbel und Kleidungsstücke wurden geflochten. Mit etwas Geduld, Geschick und den Grundtechniken kann man Schönes und Nützliches eigenhändig herstellen. In diesem Seminar werden wir uns von dem, was uns die Natur bietet, inspirieren lassen. Wir erfahren, welches Material geeignet ist, wo und wann wir es finden und was beim Sammeln zu beachten ist. Wir werden mit den Materialien experimentieren und am Ende nimmt jeder sein eigenes kleines Flechtwerk mit nach Hause.
Veronika Westermeier, ganztags
Treffpunkt: LBV-Naturparadies, München. Information / Anmeldung: Tel. 0 91 74 / 47 75 72 41, E-Mail: iris.kirschke@lbv.de. Kostenfrei für LBV-NaturkindergruppenleiterInnen, 20 € für LBV-Mitglieder, 35 € für Nichtmitglieder; jeweils zzgl. Materialgeld. Bitte mitbringen: eigene Getränke und Brotzeit.

Sonntag, 5. Mai 2019

Wildkräuterführung Frühling – Familienexkursion

Wir entdecken die faszinierende Welt der Wildkräuter und -blumen, bereiten uns vor Ort Brote mit leckerem Frühlingspesto zu, probieren einen Wildkräutersmoothie und erfahren, welche Wildgemüsegerichte man auf dem Wildniskocher zubereiten kann. Beim Bau einer Löwenzahnpipeline und weiteren Spielen und Experimenten haben Kinder (ab 6 J.) und Erwachsene viel Spaß.
Stefanie Sauerland, 15.15 Uhr
Treffpunkt: Stemmerwiese in Sendling (Mitte der Jägerwirtstr. hinter dem Stemmerhof), Nähe U6-Haltestelle „Harras". Dauer: ca. 2,5 Std. Bitte mitbringen: Teller, Becher, Besteck, Sammelkörbchen. Kosten: Erwachsene 10 €, LBV-Mitglieder 8 €, zzgl. 3 € Materialkosten p. P. Anmeldung (bis spätestens 04.05.) unter: wildniskueche@gmx.de. Tel.: 0178 / 683 18 54 (nur am Veranstaltungstag eingeschaltet, hier keine Anmeldung)

Freitag, 10. Mai 2019

Was wäre ein Frühling ohne Vogelgesang?

Mit der Wärme des Frühlings kommen die Zugvögel aus dem Süden zurück. Jetzt ist die beste Möglichkeit, sie zu beobachten und ihren Gesängen und Rufen zuzuhören. Aber auch die frischen Frühlingskräuter und ihre Verwendungsmöglichkeiten werden während der Führung Thema sein.
Dr. Eva Schneider, 17 Uhr
Treffpunkt: Waldfriedhof, Eingang Lorettoplatz (Haltestelle Bus 54). Dauer: ca. 3 Std. Information: Tel. 089 / 271 90 52

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Sonntag, 12. Mai 2019

Gans doll niedlich

Die drei Gänsearten, die im Nymphenburger Schlosspark brüten – Grau-, Kanada- und Nonnengans – führen Junge unterschiedlichen Alters. Außerdem erwarten wir Nachwuchs bei zahlreichen weiteren Wasservögeln wie Gänsesäger, Haubentaucher und Mittelmeermöwe.
Dr. Silke Sorge, 10 Uhr
Treffpunkt: Schloss Nymphenburg, rechts neben dem Hauptschloss. Dauer: 3 Std. Bitte, soweit vorhanden, Fernglas mitbringen. Unkostenbeitrag: LBV-Mitglieder 5 €, Nichtmitglieder 8 €. Information: Tel. 089 / 30 60 06 18 oder www.gaensewelt.de

Montag – Sonntag, 13. – 19. Mai 2019

LBV-Sammelwoche 2019 – Unterstützer gesucht!

In dieser Woche sind wieder unzählige Freiwillige unterwegs, um für die Naturschutzarbeit des LBV Spenden zu sammeln. Auch in Stadt und Landkreis München unterstützen uns jedes Jahr ganze Schulen, aber auch Einzelsammler. Bitte machen auch Sie mit, denn jeder Teilnehmer sorgt dafür, dass dringend benötigte Spenden für Bayerns Natur eingenommen werden. Für Schulen bieten wir übrigens den Service an, die gesammelten Spenden abzuholen und auszuzählen – interessierte Lehrkräfte erfahren mehr bei Susanne Lackermeier, E-Mail: susanne.lackermeier@lbv.de, Tel.: 089 / 200 27 06.

In Kooperation mit der Diskurs-Arena der LMU und der Evangelischen Studentengemeinde

Montag, 13. Mai 2019

Die Vogelwelt im Landkreis Starnberg

Braunkehlchen
Foto: Frank Derer / LBV-Archiv

Seit 2014 beobachtet und kartiert die Arbeitsgemeinschaft Starnberger Ornithologen (ASO) die Vogelwelt im Landkreis Starnberg. In über 120.000 Beobachtungen wurden dort knapp 250 Vogelarten nachgewiesen. Peter Brützel, Leiter der ASO, berichtet in seinem Vortrag über die wichtigsten Beobachtungsgebiete rund um den Starnberger See, die dort vorkommenden Vögel sowie die Arbeit der ASO.
Peter Brützel, 19.30 Uhr
Treffpunkt: Evang. Studentengemeinde LMU München (ESG), Friedrichstr. 25, Saal im 1. Stock (erreichbar mit U3/6, Haltestelle „Giselastr.“)

Samstag, 18. Mai 2019

Let’s bird: Kurs zum Gesang häufiger Sommergäste (Zugvögel)

Am Samstagvormittag erarbeiten wir uns den Gesang der häufigsten bei uns brütenden Zugvogelarten. Zusätzlich besprechen wir allgemeine Aspekte des Vogelgesangs und verschiedene Medien zum Erlernen von Vogelstimmen. Am Samstagnachmittag üben wir bei einer Exkursion im Münchner Stadtgebiet gemeinsam.
Gabriele Glück (www.letsbird.de), 9.30 – 14 Uhr und 15 – 17.30 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Dauer: 7 Std. plus Mittagpause. Kosten: LBV-Mitglieder 59 €, Nichtmitglieder 79 €. Teilnehmerzahl: max. 15. Falls vorhanden, Fernglas mitbringen. Information / Anmeldung (bis 12.04.) bei Dr. Sophia Engel: Tel. 089 / 200 270 75

Donnerstag, 23. Mai 2019

Die Problematik der Radikalisierung im Naturschutz

Natur- und Umweltschutz wird oft mit völkischem, nationalistischem und faschistischem Gedankengut verbunden. Ist das Zufall oder bieten gerade Umweltschutzthemen Ansatzpunkte für die menschenfeindlichen Ideologien der rechten Parteien? In diesem Seminar führt Yannick Passeick von FARN, der Fachstelle Radikalisierungsprävention und Engagement im Naturschutz der NaturFreunde, in die Thematik ein und erklärt, wie man mit derartigen Tendenzen umgehen kann.
Yannick Passeick ,19 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Eintritt: 5 € / ermäßigt 2,50 €. Anmeldung bis 22.05. erforderlich unter: umweltstation.muenchen@lbv.de

Samstag, 25. Mai 2019

Biotoppflegeaktion: Aushagerungsmahd auf der Schneidergrube

Die Schneidergrube in Gräfelfing ist ein buntes Mosaik an Lebensräumen, optimiert auf die Ansprüche von Amphibien. Durch die Mahd im Mai hagern wir wüchsige Bereiche weiter aus und drängen Goldruten zurück.
Christian Köbele, 10 Uhr
Treffpunkt: Haltestelle „Neuer Friedhof“ in Gräfelfing (Bus 160 / 268). Dauer: Solange Sie Lust und Zeit haben. Bitte festes Schuhwerk mitbringen. Für Brotzeit und Getränke ist gesorgt. Information / Anmeldung: Tel. 089 / 200 270 81 oder kurz vor dem Termin: Tel. 0 15 20 / 585 37 24

Sonntag, 26. Mai 2019

Bäume: Mythen – Märchen – Fakten

Bäume faszinieren uns, und eigentlich wissen wir immer noch sehr wenig über sie. Oft werden sie ausschließlich nach ihrem Nutzen beurteilt, aber das war nicht immer so. Früher waren Bäume mythische und spirituelle Orte, was sich in Märchen und Geschichten erhalten hat. Diese Führung soll eine Mischung aus allem sein.
Dr. Eva Schneider, 9 Uhr
Treffpunkt: Englischer Garten, Haltestelle „Chinesischer Turm“ (Bus 54). Dauer: 3 Std. Information: Tel. 089 / 271 90 52

In Zusammenarbeit mit dem LBV Starnberg

Donnerstag, 30. Mai 2019 (Christi Himmelfahrt)

Vogel- und naturkundlicher Morgenspaziergang durch den Kreuzlinger Forst über Maria Eich

Auf dieser leichten Wanderung lauschen wir den Vogelstimmen und lernen die Pflanzen am Wegesrand kennen. Die Bedeutung und Schutzmöglichkeiten von Hecken, Waldsäumen und Forst werden besprochen.
Manfred Siering, Friedrich Haberland, 7.15 Uhr
Treffpunkt: S-Bahnhof Planegg (S6, Westausgang). Dauer: 3 Std. Nach Möglichkeit bitte Fernglas und, wenn nötig, Regenschutz mitbringen. Information: Tel. 089 / 854 41 59 oder Tel. 089 / 85 94 278.

Juni

Samstag, 1. Juni 2019

Naturkundliche Wanderung durch den beginnenden Sommer

Die Zeit um die Sommersonnenwende ist die Zeit der Fülle in der Tier- und Pflanzenwelt – eine Zeit, in der es viel zu beobachten gibt.
Dr. Eva Schneider, 10 Uhr
Treffpunkt: Haltestelle „Olympiazentrum" (U3), Ausgang Olympiastadion / BMW-Welt. Dauer: 3 Std. Information: Tel. 089 / 271 90 52

Sonntag, 2. Juni 2019

Essbare Blüten im Westpark – Familienexkursion

Wir wollen zusammen erforschen, welche essbaren Blüten und Kräuter es neben dem allseits bekannten Holunder noch im Westpark zu entdecken gibt. Neben Informationen zu Kulturgeschichte, Ökologie und Heilwirkung gibt es erfrischende Limonade, einen leckeren Blütenquark und selbst gemachten Sirup zum Probieren. Mit Bastelaktion für Kinder (ab 6 J.) und Rezepten.
Stefanie Sauerland, 15 Uhr
Treffpunkt: U6-Haltestelle „Westpark", oben am Gartenbogen, Klaiser Weg. Dauer: ca. 2,5 Std. (wir werden viel laufen). Bitte mitbringen: Taschenmesser, Teller, Becher, Besteck, Sammelkörbchen. Kosten: Erwachsene 10 €, LBV-Mitglieder 8 €, zzgl. 3 € Materialkosten p. P. Anmeldung (bis spätestens 01.06.) unter: wildniskueche@gmx.de. Tel.: 0178 / 683 18 54 (nur am Veranstaltungstag eingeschaltet, hier keine Anmeldung)

Samstag, 8. Juni 2019

Biotoppflegeaktion: Gemeinsames Rechen in Trudering

Tausendgüldenkraut
Foto: Dr. Eberhard Pfeuffer / LBV-Bildarchiv

Gemeinsam rechen wir das Heu der Sommermahd in Trudering zusammen. Dadurch fördern wir die nötigen Standortbedingungen für Tausendgüldenkraut und Co. auf dem Heiderelikt im Münchner Osten. Wenn viele mithelfen, macht die Naturschutzarbeit im Truderinger Wald noch mehr Spaß!
Oliver Kattner, 9 Uhr
Treffpunkt: Bushaltestelle „Nauestr." (Bus 194). Dauer: Solange Sie Lust und Zeit haben. Bitte festes Schuhwerk mitbringen. Für Brotzeit und Getränke ist gesorgt. Information / Anmeldung: Tel. 089 / 200 270 81 oder kurz vor dem Termin: Tel. 0 15 20 / 585 37 24

Das Tierbeobachtungshaus des LBV in Aschheim kann ganzjährig besichtigt werden, allerdings nur nach telefonischer Vereinbarung, weil das Tierbeobachtungshaus eingezäunt ist, damit sich die verschiedenen Tierarten ungefährdet und ungestört in ihren Behausungen einrichten und wohlfühlen können. Tel.: 0 89 / 9 03 74 36, Herbert Bartl.

Samstag, 8. Juni 2019

Seminar für GruppenleiterInnen: Wildbienenvielfalt in der Stadt und der Wert von trockenen und feuchten Wiesen

Wir lernen die verschiedenen Wildbienenarten kennen und erfahren mehr über ihre vielfältigen Lebensweisen. Nach einem theoretischen Teil geht es auf gemeinsame „Bienenjagd". Am Nachmittag bestimmen wir Wildblumen der trockenen und feuchten Wiesen im Olympiapark, hören Faszinierendes über diese Ökosysteme und die Bedeutung der Artenvielfalt für die Wildbienen. Naturerfahrungsspiele für die Gruppenstunde runden das praxisnahe Seminar ab.
Michaela Hofmann, Alicia Bilang, 10 – 17 Uhr
Treffpunkt: Olympiapark an der Kreuzung Ackermannstr. / Spiridon-Louis-Ring. Information / Anmeldung: Tel. 0 91 74 / 4775 7241, E-Mail: iris.kirschke@lbv.de. Kostenfrei für GruppenleiterInnen, 20 € für LBV-Mitglieder, 35 € für Nichtmitglieder. Bitte mitbringen: Brotzeit, Sitzunterlage, Schreibzeug, Kamera, Bestimmungsbuch (falls vorhanden)

Samstag, 8. Juni 2019

Glasflügler in der Aubinger Lohe

Glasflügler sind eine Schmetterlingsfamilie, deren Flügel keine oder nur sehr wenig Schuppen haben. Die Männchen lassen sich durch künstliche Pheromone anlocken.
Benjamin Morawietz, 15 Uhr
Treffpunkt: S-Bahnhof „Lochhausen", Ausgang Henschelstr.
Dauer: 2 – 3 Std. Information: Tel. 0178 / 121 07 86

Samstag, 22. Juni 2019

Wilde Pflanzenwelt am Hachinger Bach

Jetzt ist Hochsaison für die Wildkräuter an Waldrändern und auf Wiesen. Es ist jedoch gar nicht mehr so einfach, sie in einer gepflegten Stadt wie München zu finden. Dabei sind Wildkräuter wahre Überlebenskünstler, und viele von ihnen sind sogar schmackhaft oder haben Heilwirkung. In Berg am Laim, wo der Hachinger Bach versickert, begeben wir uns auf die Suche nach ihnen.
Dr. Eva Schneider, 14 Uhr
Treffpunkt: Haltestelle „Michaelibad" (U5), Ausgang St.-Michael-Str. Ost. Dauer: 3 Std. Information: Tel. 089 / 271 90 52

Sonntag, 23. Juni 2019

Schmetterlinge auf der Truderinger Leitungstrasse

Wiesen mit vielen Blumen, kleine Tümpel, viele Schmetterlinge und andere Tiere erwarten uns auf dieser LBV-Pflegefläche.
Jochen Goldsche, Annette von Scholley-Pfab, 10 Uhr
Treffpunkt Bushaltestelle „Klinikum Neuperlach" (Bus 55, 195, 197, 198), Ecke Kafkastr. / Karl-Marx-Ring. Information: Tel. 0178 / 121 07 86 und 089 / 678 92 68

Mittwoch, 26. Juni 2019

Arbeitskreistreffen: Schmetterlinge

Aktuelles aus der näheren und weiteren Umgebung Münchens; alle sind eingeladen ihre Beobachtungen vorzustellen.
Annette von Scholley-Pfab, 18.30 Uhr
Gäste willkommen! Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Information: Tel. 0178 / 121 07 86 und 089 / 785 16 47

Sonntag, 30. Juni 2019

Blütenzauber in der Königsbrunner Heide

Entlang des Lechs haben sich botanisch wertvolle Heideflächen erhalten, die jetzt mit ihrer Blütenpracht aufwarten. Wir werden am Vormittag die Königsbrunner Heide bei Augsburg besuchen und nach einer Mittagspause (mit Einkehrmöglichkeit) die Schießplatzheide oder die Kissinger Heide – je nach Blütenangebot.
Dr. Eva Schneider, Werner Reuter, 9 – 17 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz am Sportplatz Wasserhausweg, Ecke Lech- / Egerländer Str. in Königsbrunn. Kosten: LBV-Mitglieder 10 €, Nichtmitglieder 15 €. Information: Tel. 089 / 271 90 52

Sonntag, 30. Juni 2019

Blüten für Mensch und Tier: Sommer an der Isar – Familienexkursion

Wir wollen zusammen erkunden, welche vielfältigen Blütenpflanzen an der Isar wachsen und welche Bedeutung sie als Bienenweide haben. Zur Erfrischung kosten wir eine Kräuterlimo, stellen einen leckeren Kräuterquark her und werden Blütenbrote dekorieren. Naturerfahrungsspiele für Jung und Alt runden den Nachmittag ab.
Stefanie Sauerland, 15.30 Uhr
Treffpunkt: Reichenbachbrücke / Ecke Eduard-Schmid-Str. (Nähe U-Bahnhaltestelle „Fraunhoferstr."). Dauer: ca. 2,5 Std. Bitte mitbringen: Teller, Tasse, Teelöffel, eigene Getränke, Sitzunterlage. Kosten: Erwachsene 10 €, LBV-Mitglieder 8 €, Kinder (bis 13 J.) frei, zzgl. 3 € Materialkosten p. P. Anmeldung (bis spätestens 29.06.) unter: wildniskueche@gmx.de. Tel.: 0178 / 683 18 54 (nur am Veranstaltungstag eingeschaltet, hier keine Anmeldung)

Juli

Freitag – Sonntag, 5. – 7. Juli 2019

Kräuterküche und Landart für Mädels (ab 11 J.)

In Reichling, in der Nähe des Ammersees, entdecken wir die faszinierende Welt der Kräuter und erfahren Spannendes über ihre wohltuenden Eigenschaften und vielfältige Anwendung in der Küche. Mit frisch gesammelten Garten- und Wildkräutern bereiten wir leckere Salate, Kräuterquark und Smoothies zu. Zwischendurch gestalten wir fantasievolle Kunstwerke aus Naturmaterialien. So viele gemeinsame Naturerlebnisse garantieren viel Spaß und ein kreatives Wochenende.
Alicia Bilang, Stefanie Sauerland, ganztags
Nähere Information: Tel. 089 / 356 95 46, E-Mail: bilang@web.de

Impressum

NaturschutzReport, 1. Halbjahr 2019, 37. Jahrgang, Heft Nr. 71

Herausgeber:
Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V.
Kreisgruppe München Stadt und Land
Klenzestraße 37, 80469 München, Telefon 0 89 / 2 00 27 06

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. Heinz Sedlmeier, Klenzestraße 37, 80469 München

Redaktion: Susanne Lackermeier

Lektorat: Siegfried Braun, Susanne Lackermeier

Anzeigenbetreuung:
KASTNER AG – das medienhaus, Schlosshof 2-6, 85283 Wolnzach
Telefon 0 84 42 / 9 25 30, Telefax 0 84 42 / 22 89

Layout, Litho, Druck und Verarbeitung:
KASTNER AG – das medienhaus, Schlosshof 2-6, 85283 Wolnzach
Telefon 0 84 42 / 9 25 30, Telefax 0 84 42 / 22 89

Auflage: 8.500 Expl.

Titelbild: Flussregenpfeifer – Foto: Wolfram Riech

Der NaturschutzReport erscheint zweimal jährlich.
Für Mitglieder des LBV ist der Bezug im Beitrag enthalten.
Dieses Heft wurde der Umwelt zuliebe auf 100 % Altpapier gedruckt.

Redaktionsschluss für Ausgabe 2. Halbjahr 2019:
1. April 2019

Futterkauf ist Vertrauenssache

Paul's Mühle über 175 Jahre

Leidenschaft für Gutes

Hochwertiges Wintervogelfutter für Gartenvögel in Premiumqualität aus eigener Produktion. Große Auswahl an Mischungen, Erdnüssen, Sonnenblumenkernen, Saaten, Insekten, Beeren, Meisenknödeln und Zubehör. Sicherer Versand per DHL. **Werden auch Sie einer von vielen zufriedenen Kunden in ganz Deutschland.**

Fachmarkt: Westring 2-4
45659 Recklinghausen
Telefon (0 23 61) 2 32 31
Online Shop:
www.pauls-muehle.de

Besuchen Sie unseren Online-Shop unter www.pauls-muehle.de

Hendrik und Christof Paul mit Team freuen sich auf Sie.

Hofpfisterei

GENUSS & NATÜRLICHKEIT

Pfister Öko-Bauernbrote

- Mit kräftig herzhafter Kruste
- Bei milder Hitze schonend gebacken
- Aus reinem Natursauerteig
- Ohne künstliche und chemische Zusatzstoffe
- Rohstoffe aus ökologischer Landwirtschaft
- Kontrolle über die eigene Mühle

Ein Genuss bis zum letzten Scherzl!

TIPP:

Nutzen Sie unseren Online Versand

Da unsere Natursauerteigbrote schonend gebacken werden, schmecken sie auch, wenn sie 1–2 Tage unterwegs sind.

Bestellen Sie bequem:
Mo – Do: 8.00 – 15.30 Uhr
Fr: 8.00 – 15.00 Uhr
kostenlos unter
Telefon: 0800/1010135
oder im Internet unter:
www.hofpfisterei.de

www.hofpfisterei.de

Ludwig Stocker Hofpfisterei GmbH | Kreittmayrstr. 5 | 80335 München